

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	56 (1996-1997)
Heft:	7: Eine Schultüte voll Erwartungen
Anhang:	Fortbildung März 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

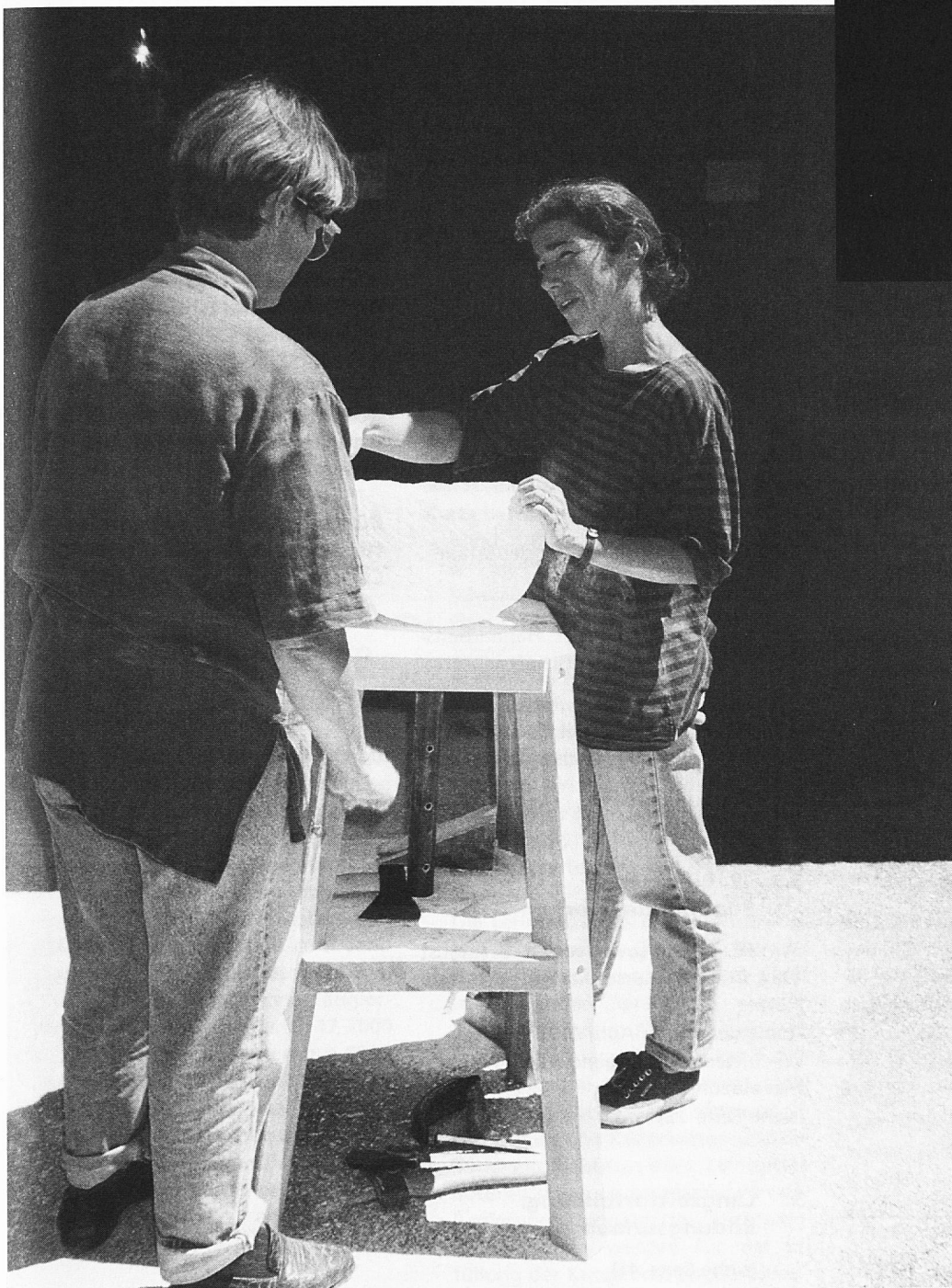
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1151

MÄRZ 1997

BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETTINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
Fegl SCOLAS-
TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE
APRIL - SEPTEMBER 1997
SOMMERKURSWOCHEN '97

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 6

BILDUNGSURLAUB

Seite 41

ANDERE KURSE

Seite 43

**Publikation der Bündner
Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März – August
- Juni – Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres *Einganges berücksichtigt*, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Kursangebot
vom April-September 1997**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom April bis September 1997 enthält die folgenden Schwerpunkte:

1. Pflichtkurse:

- Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I) am 15. März 1997 in St. Moritz, am 10. Mai 1997 in Chur und am 20. September 1997 in Laax
- Einführung in die Surselvische Lese-fibel (siehe Seite 5).

2. Freiwillige Kurse:**2.1 Fortbildungsangebote
der 10 Lefo-Gruppen**

während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 9). Zur Erinnerung: Diese Lefo-Gruppen arbeiten an den folgenden Projekten:

- Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe
- Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.- 6. Klasse
- Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner
- Lefo 5: Romanischunterricht in Sprach-grenzgemeinden
- Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung
- Lefo 7: Sporterziehung in der Schule
- Lefo 8: Umweltbildung
- Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
- Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen
- Lefo 11: Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

**2.2 19. Bündner
Sommerkurswochen**

vom 28.-31. Juli sowie vom 4.-8. August 1997. In vielen Kursen hat es noch freie Plätze!

Anmeldefrist: 15. April 1997

Wir bitten Sie dringend, die Anmeldefrist einzuhalten.
(siehe Seite 22)

**3. Langzeitfortbildung:
Bildungsurlaub**

(siehe Seite 41)

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

Mit freundlichen Grüßen
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi

**Präsidenten/Präsidentinnen
der Kursträger****Kantonale Kurskommission**

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner
Handarbeits- und
Hauswirtschaftslehrerinnen**

Manuela Della Cà-Tuena
Im Feld, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung**

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft
für Sport in der Schule (BISS)**

ClärliENZler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 7. Dezember 1994 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1997**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein**.

Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento del 7 dicembre 1994 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del 90% per massimo un corso/anno. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1997** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagoginnen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fort-

bildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima della iscrizione**).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.

- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicinamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisica sportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

<i>Kurstitel Titolo del corso</i>	<i>Zeit / Ort Data / Luogo</i>	<i>Region Regione</i>	<i>kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso</i>
---------------------------------------	------------------------------------	---------------------------	--

Lebensrettung im Schwimmen

(WK Brevet I)

15. März 1997: St. Moritz
10. Mai 1997: Chur
20. September 1997: Laax

ganzer Kanton

alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.

Fibla emprema classa: itroduenziun

gievgia, ils 22 da matg e mesjamna, ils 4 da zercladur 1997

Surselva

tuts/tuttas scolasts, scolastas scalembass

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
Laax: Marco Caduff, Miraval, 7151 Schluein

Kursorte und Termine:
Chur: 10. Mai 1997
13.00-18.00 Uhr
Laax: 20. September 1997
13.00-18.00 Uhr

Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:
1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

KURSÜBERSICHT

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Seite 8

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 22 Seite 9

Gute Schule verwirklichen (1-9)
(Angebot für SCHILF)

Kurs 28 Seite 9

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung (A)
(Angebot für SCHILF)

Kurs 111 Seite 10

Mein liebster Ort (A)
(Angebot für SCHILF)

Kurs 112 Seite 10

Erde – Feuer – Luft – Wasser (A)
(Angebot für SCHILF)

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 2 Seite 10

Selbstvertrauen ist lernbar (KG, A)

Kurs 12 Seite 11

Gewalt in der Erziehung fremdsprachiger Kinder (A)

Kurs 14.1 Seite 11

Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen in einer sich verändernden Umwelt (AL, HWL)

Kurs 14.2 Seite 11

Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen in einer sich verändernden Umwelt (AL, HWL)

Kurs 14.3 Seite 11

Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen in einer sich verändernden Umwelt (AL, HWL)

Kurs 14.4 Seite 11

Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen in einer sich verändernden Umwelt (AL, HWL)

Corso 16.1 Seite 11

Riconoscere i propri limiti (KG)

Corso 16.2 Seite 11

Riconoscere i propri limiti (KG)

Kurs 18.2 Seite 11

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.3 Seite 11

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.4 Seite 11

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.5 Seite 11

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.6 Seite 11

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 19.4 Seite 12

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 19.5 Seite 12

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 21 Seite 12

Kinesiologie für Lehrpersonen: 3. Teil (1-9)

Kurs 22 Seite 12

«Neue Lernkultur» – Chancen und Gefahren (A)

Kurs 25 Seite 12

Hilfen zur Verbesserung des Selbstwertgefühls in der schulbegleitenden Förderung

Kurs 26 Seite 13

Kreativer Umgang mit Mathematik – und Dyskalkulie

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Corso 67 Seite 13

Geografia in Svizra (5-6)

Kurs 71 Seite 15

Einführung ins Gestalten auf dem Macintosh (A)

Kurs 72 Seite 13

Lebendiges Sprechen im Unterricht II Einführungskurs (A)

Kurs 73 Seite 14

Einführung in Mathematik 1+2 (Primarschule)

Kurs 74 Seite 14

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Kurs 76 Seite 16

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Kurs 82 Seite 16

Methodisch-didaktische Einführung ins Tastaturschreiben (O)

Kurs 83 Seite 14

Alte Märchen – neu entdeckt (KG, 1-3)

Kurs 87 Seite 17

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Kurs 88 Seite 14

ITALIENISCH für Lehrkräfte aller Stufen (A)

Kurs 89 Seite 17

Workshop «Datenbanken – mit FileMaker Pro und ClarisWorks» (Für Macintosh- und Windows-Anwender) (A)

Kurs 92 Seite 17

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)

Kurs 99.4 Seite 15

Rassismus begegnen – Multikulturelle Erziehung fördern (A)

Kurs 102.1 Seite 15

Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (1-6)

Kurs 102.2 Seite 15

Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (1-6)

Kurs 102.3 Seite 15

Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (1-6)

Kurs 102.4 Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Bewerten – Beurteilen (1-6)**

Kurs 103.1 Seite 15

**Sprachliches Lernen: Bausteine des
Spracherwerbs: Fördernde und hin-
dernde Aspekte der Entwicklung
der Sprachkompetenz (1-6)**

Kurs 103.2 Seite 15

**Sprachliches Lernen: Bausteine des
Spracherwerbs: Fördernde und hin-
dernde Aspekte der Entwicklung
der Sprachkompetenz (1-6)**

Kurs 103.3 Seite 15

**Sprachliches Lernen: Bausteine des
Spracherwerbs: Fördernde und hin-
dernde Aspekte der Entwicklung
der Sprachkompetenz (1-6)**

Kurs 103.4 Seite 15

**Sprachliches Lernen: Bausteine des
Spracherwerbs: Fördernde und hin-
dernde Aspekte der Entwicklung
der Sprachkompetenz (1-6)**

Kurs 104.1 Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Lernen – Lernen (1-6)**

Kurs 104.2 Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Lernen – Lernen (1-6)**

Kurs 104.3 Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Lernen – Lernen (1-6)**

Kurs 104.4 Seite 15

**Sprachliches Lernen:
Lernen – Lernen (1-6)**

Kurs 105 Seite 15

**Sprachliches Lernen: Theorieteil:
Entwicklungen und Änderungen
bezogen auf die 3 Ateliers (1-6)**

Kurs 109 Seite 13

Die Vögel Graubündens II. Teil (3-9)

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Corso 162.1 Seite 18

**Pittura creativa – pittura espressiva
(KG, 1-6)**

Corso 162.2 Seite 18

**Pittura creativa – pittura espressiva
(KG, 1-6)**

Kurs 163 Seite 18

**Die Welt im Atelier/Bilder aus
der Bündner Kunstgeschichte (A)**

Kurs 164.5 Seite 18

**Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft
(KG, 1-3)**

Kurs 164.6 Seite 18

**Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft
(KG, 1-3)**

Kurs 174 Seite 19

**Museumspädagogische Fortbildung
der Lehrpersonen im Kunstmuseum
(A)**

Kurs 176.2 Seite 19

**Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung
der Farbe im Lehrplan
der Real- und Sekundarschule (O)**

Kurs 176.3 Seite 19

**Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung
der Farbe im Lehrplan
der Real- und Sekundarschule (O)**

Kurs 176.4 Seite 19

**Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung
der Farbe im Lehrplan
der Real- und Sekundarschule (O)**

Corso 214.1 Seite 19

Creazione della carta (1-6)

Corso 214.2 Seite 19

Creazione della carta (1-6)

Kurs 215.2 Seite 19

Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)

Kurs 215.3 Seite 19

Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)

Kurs 215.4 Seite 19

Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)

Kurs 216.4 Seite 19

Optische Spiele (1-6)

Kurs 217.1 Seite 20

**Werken zum Thema Verpackung
(5-9)**

Kurs 217.2 Seite 20

**Werken zum Thema Verpackung
(5-9)**

Kurs 217.3 Seite 20

**Werken zum Thema Verpackung
(5-9)**

Kurs 217.4 Seite 20

**Werken zum Thema Verpackung
(5-9)**

Corso 219 Seite 20

Applicazioni creative (AL)

Kurs 220 Seite 20

Tiermarionetten

Corso 222 Seite 20

Feltro nella scuola tappeti (A)

Kurs 223 Seite 20

Filzen für Anfänger (AL)

Kurs 224 Seite 21

Gips im Werkunterricht (O)

Kurs 225 Seite 21

**Neue Impulse zum Werken
mit Ton (A)**

Kurs 234.3 Seite 21

Keramik-Grundkurs (1-6)

Kurs 255 Seite 21

**Gesundheitserziehung
im Turnunterricht (A)**

Kurs 256 Seite 21

**Mit Freude ins Freie:
Was man ausser Laufen draussen
alles machen kann (A)**

19. Bündner Sommerkurswochen 1997

Seite 22

Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 41

Andere Kurse

Seite 43

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller
Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer-, innen

KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kurs-
leitung, Kurslokale usw.) gehen zu
Lasten des Kantons (ausgenommen
Materialkosten).**Absage von Kursen:** Für die Absage
von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Haupt-
ursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kurslei-
terin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Er-
ziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-
departement Graubünden, Lehrerfort-
bildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.–
bis 2 Tage	Fr. 40.–
bis 3 Tage	Fr. 50.–
bis 4 Tage	Fr. 60.–
bis 5 Tage	Fr. 70.–
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.–
fino a 2 giorni	fr. 40.–
fino a 3 giorni	fr. 50.–
fino a 4 giorni	fr. 60.–
fino a 5 giorni	fr. 70.–
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung April-August 1997

Kursdaten:

9. April 1997
Kurs 255

Kursthema:

Gesundheitserziehung im Turnunterricht

Kursträger:

TSLK

Kursdaten:

10. Mai 1997: Chur
15. März 1997: St. Moritz

Kursthema:

Lebensrettung im Schwimmen

Kursträger:

Sportamt / SLRG

Bemerkung:

Pflichtkurs

Kursdaten:

21. Mai 1997
Kurs 256

Kursthema:

**Mit Freude ins Freie:
Was man ausser Laufen draussen machen kann**

Kursort:

Thusis

Kursträger:

TSLK

Kursdaten:

28.-31. Juli 1997
Kurs 350

Kursthema / Stufe:

Sommertourenwoche / A

Kursträger:

Hans Kessler / LTV

Bemerkungen:

evtl. 2 Gruppen
– Wandern
– Klettern

Kursdaten:
3.-8. August 1997
Kurs 351

Kursthema:
Sommersportwoche

Kursort:
Disentis

Kursträger:
Sportamt / STK / Projekt-Gruppe Lefo 7

Bemerkungen:
J+S-Leiterkurs 2 Polysport
parallel dazu: Kaderkurs für Kursleiter
zur Einführung der neuen Lehrmittel

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 28

Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um **ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)**, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

Bei der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule geht es um die Gestaltung der Schule als Lebensraum und weniger um die Vermittlung bestimmter Unterrichtsstoffe.

Zentral sind Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen?

Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit er inneres Wachstum, Selbst- und Sozialentfaltung unterstützt und fördert?

Unsere Dienstleistungen

in Fragen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

- **Präventionsberatung**

Präventionsberatung ist eine fachspezifische Beratung im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie richtet sich an Kindergärtner und Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und Lehrergruppen, Kollegien und Schulbehörden.

In der Beratung wird von den Bedürfnissen des «Kunden» und von der besonderen aktuellen Situation in der Klasse, bzw. in der Schule ausgegangen, um konkrete Präventionsinhalte herauszuarbeiten und für die Klasse, bzw. für die ganze Schule spezifische Präventionsprojekte zu konzipieren.

- **SCHILF –
Schulinterne Lehrerfortbildung**

Unser zweitägiges schulinternes Fortbildungsangebot richtet sich an das Kollegium einer Schule sowie an die

Schulbehörde. Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzung mit den heutigen Erkenntnissen der Suchtprävention und um die Überprüfung, welche Voraussetzungen eine gesundheitsfördernde und damit suchtvorbeugende Schule zu erfüllen hat.

Die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule werden bei der Ausarbeitung der konkreten Fortbildungsinhalte einbezogen.

Schulinterne Fortbildungstage zu grundsätzlichen Fragen der Erziehung und der Schulhauskultur können wichtige Prozesse einleiten, die die Entwicklung einer suchtpreventiven, gesundheitsfördernden Schule begünstigen.

Für die Suchtprävention relevante Themen sind: Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, Sexualität und Prävention von sexueller Ausbeutung, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, interkulturelle Pädagogik, Kommunikationskultur, Konfliktbewältigung usw.

- **Praxisberatung und Supervision**

Praxisberatung und Supervision richten sich an Lehrergruppen und Lehrerkollegien. Sie ermöglichen einen hohen Intensitätsgrad der schulinternen Kontakte, fördern die Kommunikation unter den Lehrpersonen und bieten der einzelnen Lehrperson Unterstützung.

Anliegen einer für die Suchtprävention relevanten Praxisberatung und Supervision in Lehrergruppen sind:

- Verbesserung der Kommunikation im Kollegium.
- Unterstützung der einzelnen Lehrperson im Umgang mit Schwierigkeiten im erzieherischen Alltag.
- Förderung der Früherfassung von Problembetroffenen.

Unsere Adresse:

Suchtpräventionsstelle Graubünden,
Maltesergasse 2, 7000 Chur,
Tel. 081/252 53 50

Kurs 22

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg-Araschgen
(Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte
Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung
09.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule: Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung: Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
Der administrative Rahmen

Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

Umweltbildung: Kursangebote 1997

Kurs 111: «Mein liebster Ort»

Kurs 112: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** der Projektgruppe «Umweltbildung».

Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse

von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

Projekt:

«Mein liebster Ort» (Kurs 111)

Einführung:

1 Nachmittag

Durchführung:

1-2 Tage

Projektziel:

- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Projekt:

«Erde, Feuer, Luft, Wasser»
(Kurs 112)

Einführung:

2 Nachmittage

Durchführung:

1-3 Tage

Projektziel:

- Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:
- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung
 - Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
 - Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
 - Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Pädagogisch- psychologische Bereiche

Kurs 2

Selbstvertrauen ist lernbar

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen aller Stufen

Leitung:

Verena Ulrich-Meyer, Ottikerstrasse 50,
8006 Zürich
Martha Bütler, Ottikerstrasse 50,
8006 Zürich

Zeit:

13. August 1997,
13.30-17.30 und 18.30-20.30 Uhr
14./15. August 1997,
09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
16. August 1997, 08.45-11.45 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Viele Frauen kennen die Gefühle der Ohnmacht, wenn sie sich von den Erwartungen und Ansprüchen anderer abgrenzen und sich den eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend verhalten wollen.

Sich selber zu akzeptieren, die eigene Kraft zu entdecken und zu entfalten, ist Ziel dieses Kurses. Im Vordergrund steht die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich über eigenes Verhalten bewusster zu werden und sich auszu-einandersetzen zu wollen.

Kursinhalt:

- Persönliche Verhaltensmuster erkennen
- Lernen, sich selbstsicher durchzusetzen und sich offen, ehrlich und spontan den anderen verständlich zu machen
- Eigene Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken wahr- und ernstnehmen
- Stufenweises Einüben von selbstsicheren, neuen Verhaltensweisen
- Entfaltung der weiblichen Persönlichkeit im privaten Kontakt und im Beruf

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

30. Juni 1997

Gewalt in der Erziehung fremdsprachiger Kinder

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen
inkl. Kindergärtnerinnen

Leitung:

Dr. Andrea Lanfranchi, Stüssistrasse 31,
8006 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 2. April 1997, 14.00-18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Die wesentlichen Hintergründe des Phänomens Gewalt und Kindsmisshandlung kennen (geschlecht-, schicht-, kultur-, migrationsspezifische Betrachtungsweise)
- Gewaltsphänomene, die in der Familie stattfinden, in der Schule wahrnehmen bzw. sie «zur Sprache bringen»
- Konkrete Interventionsmöglichkeiten im Falle eines Verdachts von Kindsmisshandlung erarbeiten

Kursinhalt:

Wir machen darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Kurs nicht um «Frontalunterricht», sondern um ein Werkstattgespräch mit wenigen theoretischen Inputs handelt. Das heisst, dass (wenn möglich) anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden Erklärungen und Zusammenhänge, dann Interventionsmöglichkeiten und Lösungsansätze erarbeitet werden sollen. Vor Kursbeginn wird den Angemeldeten ein Raster zur einfachen Vorbereitung eines Fallbeispiels geschickt. Folgende Themen sind zentral und werden im Laufe der Fallarbeit besprochen:

- Kulturspezifische Erziehungsmodalitäten am Beispiel des Mittelmeerraumes
- Die besondere Situation von Arbeitsmigranten und Asylsuchenden in der Fremde.
- Wie können Lehrpersonen Gewalt und Kindsmisshandlungen feststellen?
Abgabe eines praktischen Erfassungsinstrumentes
- Wie gehen wir im Falle eines Verdachts von Kindsmisshandlung vor? Wie können wir ein Elterngespräch in solchen Stresssituationen vorbereiten und durchführen?

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

12. März 1997

Kurs 14

Die Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen in einer sich verändernden Umwelt

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg-Araschgen

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 14.1: Mittwoch, 3. September 1997, 14.00-19.30 Uhr

Ilanz: Kurs 14.2: Mittwoch, 10. September 1997, 13.45-19.15 Uhr

Klosters: Kurs 14.3: Mittwoch, 17. September 1997, 14.00-19.15 Uhr

Samedan: Kurs 14.4: Mittwoch, 24. September 1997, 13.30-18.45 Uhr

Kursziel:

Klärung der Berufsidentität und Stärkung der Stellung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen im Berufsfeld Schule

Kursinhalt:

Gemäss den Bedürfnissen der Teilnehmenden können u.a. folgende Themen zur Sprache kommen:

- Die Situation der HWS/Handarbeit vor dem Hintergrund einer gesellschaftlichen Situation, die von zunehmender Rollen- und Normenunsicherheit geprägt ist
- Die Stellung der HWS und der Handarbeit im Rahmen des Bildungsauftrages der Volksschule
- Die Stellung der HWS/Handarbeitslehrerin als Teilzeitfachlehrerin im Schulhaus
- Das Verhältnis HWS/Handarbeitslehrerin zu ihrer Klasse

Der Tag wird als in sich abgeschlossene Einheit konzipiert, kann aber auch als Impulsveranstaltung für eine weitergehende Arbeit benutzt werden.

Kurskosten:

–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Corso 16

Riconoscere i propri limiti (Scuola dell'infanzia)

Responsabile:

Dott. Cristina Rigamonti, Sentiero Vinorum 2, 6900 Lugano-Massagna

Date e luogo:

Poschiavo: Corso 16.1: 26 aprile 1997

Roveredo: Corso 16.2: 17 maggio 1997
09.30-12.30 e 14.00-17.00

Programma:

Mi propongo di affrontare il tema indicato attraverso una correlazione tra teoria e prassi che prevede:

- una parte pratica ed esperienziale (laboratori, attività in sottogruppi, etc.)
- una parte teorica dove possono essere ripresi degli elementi alla luce di alcuni fondamentali concetti propri della psicologia generativa.

Tassa del corso:

per materiale (ancora sconosciuto)

Scadenza dell'iscrizione

1 mese primo dell'inizio

Kurs 18

Unterrichten – Freude und Belastung

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Barbara Riedi, Segantinistrasse 22,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

18.2: Ilanz: Mittwoch, 12./19./26. März 1997, 13.45-17.45 Uhr

18.3: Klosters: Donnerstag, 13./20./27. März 1997, 18.45-21.15 Uhr

18.4: Zernez: Samstag, 05./12./19. April 1997, 08.35-11.25 Uhr

18.5: Mesocco: Samstag, 26. April, 3./10. Mai 1997, 09.30-12.30 Uhr

18.6: Chur: Donnerstag, 15./22. Mai, 5. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr

Kursziel:

Beruflich bedingte Belastungen erkennen und mit wirkungsvollen Strategien bewältigen

Kursinhalt:

Bewältigung beruflicher Belastungs- und Stresssituationen setzt bei der Suche nach den Ursachen an. Das

bedingt, dass wir uns bewusst werden, was alles, sichtbar oder aber kaum wahrgenommen, das Unterrichtsgeschehen beeinflusst (individuelle, strukturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten).

Wie können wir den bisherigen persönlichen Umgang mit beruflichen Belastungen erweitern und wirksamer gestalten?

Welche Stützangebote in diesem Bereich wünschen wir uns?

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 19

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Leitung:

Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 19.4:

Dienstag, 6./13./20./27. Mai 1997
18.30-21.30 Uhr

Tiefencastel: Kurs 19.5:

Donnerstag, 15./22./29. Mai 1997
18.00-21.00 Uhr

Kursziel:

Kennenlernen und praktisches Üben von Möglichkeiten der Gesprächsführung in Elterngesprächen und mit Behörden

Kursinhalt:

- Der Elternabend als Kontakt- und Informationsmöglichkeit
- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Worauf kann ich bei der Gesprächsführung achten?
- Schwierige Gesprächssituationen
- Das Kind im Schul- und Familienkontext
- (Einbezug systemischer Sichtweisen)
- Gespräche mit Schulbehörden

Kurskosten:

Fr. -,-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 21

Kinesiologie für Lehrpersonen: 3. Teil (1-9)

Leitung:

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 6./13./27. Mai, 3./10. Juni 1997
18.30-21.30 Uhr

Ort:

Paspels

Kursziel:

Vertiefung der Kursinhalte aus dem ersten Kurs; vor allem Vertrauen und Sicherheit gewinnen

Kursinhalt:

Neue Inhalte:

- Selbstbild und Selbstvertrauen
- Emotionen
- Cantillation
- Gesteigerte (neurologische) Leistung

Wirkung von

- Stimmen
- Farben
- Symbolen

Voraussetzungen für den Kursbesuch:

- Besuch der Kurse Kinesiologie für Lehrpersonen 1 und 2 oder
- Besuch des Kurses Kinesiologie 1 für Lehrpersonen und des Allergiekurses (POS-Kinder)

Kurskosten:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

6. April 1997

Kurs 22

«Neue Lernkultur» – Chancen und Gefahren

Leitung:

Dr. phil. Hans Berner, Oberdorfstr. 3, 8142 Maur

Zeit:

Mittwoch, 24. September 1997, 13.30-19.30 Uhr, mit einer Verpflegungspause

Ort:

Chur

Kursziel:

Auf verschiedenen Ebenen – einer gesellschaftlichen, didaktischen und persönlichen – wird eine Auseinander-

setzung mit einer sog. «Neuen Lernkultur» angestrebt.

Kursinhalt:

• Gesellschaftliche Ebene

Bestimmte grundlegende soziale und kulturelle Veränderungsprozesse, die in aktuellen gesellschaftstheoretischen und zeitdiagnostischen Analysen mit Formulierungen wie «reflexive Modernisierung», «Normalbiographie als Bastel-, Risiko, Drahtseilbiographie» charakterisiert werden, sind auf ihre Auswirkungen für die pädagogische Arbeit im allgemeinen – und eine neue Lehr-Lernkultur im speziellen – zu befragen.

• Didaktische Ebene

Ein Überblick über wichtige Konzeptionen einer neuen Lehr-Lernkultur und Einblicke anhand Video-Aufnahmen in Umsetzungen einer neuen Lehr-Lernkultur soll zu bestimmen persönliche Durchblicken verhelfen.

• Persönliche Ebene

Durch die Auseinandersetzung mit Formen und Prinzipien einer neuen Lehr-Lernkultur soll ein Beitrag zum persönlichen Lehr-Lernstil – und damit zu einem reflektierten erweiterten Methodenrepertoire – geleistet werden

Kurskosten:

Fr. 5.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

24. August 1997

Kurs 25

Hilfen zur Verbesserung des Selbstwertgefühls in der schulbegleitenden Förderung

Adressaten: Legasthien-therapeutinnen, alle Stufen

Leitung:

Andri Cantieni, Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels

Zeit:

Donnerstag, 15./22./29. Mai 1997
20.00-22.00 Uhr

Ort:

Malans

Kursinhalt:

Der Aufbau von Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, eines positiven Selbstwertgefühls im allgemeinen, ist die unerlässliche Basis für eine erfolgreiche

Legasthenietherapie. Neuere kindertherapeutische Konzepte wie die aus der Gestaltpädagogik herausgewachsene «Arbeit mit Teilen» und das Erzählen «Therapeutischer Geschichten», sind hilfreiche Instrumente in der Hand der Therapeutin, des Therapeuten zur Aktivierung der Selbsthilfe des Kindes. Nach einer Einführung in die Grundlagen dieser Verfahren erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit zum Einüben anhand konkreter Beispiele aus ihrer Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Kurskosten:
Fr. 15.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 26

Kreativer Umgang mit Mathematik – und Dyskalkulie (A)

Fehler, Hürden und Stolpersteine gehören zum mathematischen Lernprozess. Lernen alle Kinder – auch und gerade solche mit einer Disposition für Dyskalkulie – mit Hindernissen umzugehen, so kommt ihre Kreativität zum Zug, sie entwickeln Entdeckerfreude und Lust am Forschen – die besten Voraussetzungen für mathematisches Denken und zugleich ein Stück Dyskalkulieprävention.

Leitung:
Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21, 8032 Zürich

Zeit:
Samstag, 25. Oktober, 1. November 1997, 09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Aus dem Rechnen Mathematik machen
- Das Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen und respektieren
- Dyskalkulie: erkennen, helfen und vorbeugen

Kursinhalt:

- Ziele des Mathematiklernens und neue Strömungen im Mathematikunterricht
- Der mathematische Lernprozess und die Voraussetzungen
- Ursachen und Erscheinungsformen von Dyskalkulie

- Abgrenzung von üblichen und nötigen Schwierigkeiten
- Fehler- und Denkprozessanalyse (Spas am Fehler)
- Neue Übungsformen (produktiv, operativ, sach- und problemorientiert)
- Therapieplan und Lektionsgestaltung

Arbeitsformen: Referat, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Literatur- und Materialstudium

Kurskosten:
ca. Fr. 10.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. Juli 1997

Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 109

Die Vögel Graubündens II. Teil (3-9)

Leitung:
Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39, 7208 Malans
Dr. Franz Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins
Erich Lüscher, Via Nova, 7013 Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 14. Mai 1997, 16.00-20.00 Uhr

Ort:
Malans

Kursinhalt:
II. Teil des Kurses «Die Vögel Graubündens» in Form einer Exkursion

- Die Vögel beobachten
- Bestimmungsübungen

Bitte beachten:
Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des I. Kursteiles im November 1995 müssen sich für den II. Teil neu anmelden.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
14. April 1997

Cuors 67

Geografia in Svizra

Adressats: Magistras e magisters da la 5. e 6. classa

Manaders:
Schimun Janett, San Bastiaun, 7503 Samedan
Plazin Tschenett, Laret, 7537 Müstair

Data:
Marculdi, 16 avrigl 1997, 14.00-17.00

Lö:
Zerne

Böts dal cuors:

- Elavurar e tscherchar vias per scholger problems e dumandas in connex cul cudesch da geografia
- Barat d'experiences

Cuntgnü dal cuors:

- Difficultats da lavurar cul mez
- Bunas e nochas experiences
- La piazza d'aviatica da Kloten sco exaimpel exemplaric
- Barat d'experiences
- ev. barat da material

Cuosts:
Fr. –.–

Annunzcha:
1 mais avant il cuors

Kurs 72

Lebendiges Sprechen im Unterricht II Einführungskurs (A)

Leitung:
Eva Weber, Hauptstrasse 44, 4143 Dornach

Zeit:
Montag, 08. September 1997
17.15-19.45 Uhr
Dienstag, 09. September 1997
17.15-19.45 Uhr
Freitag, 19. September 1997
17.15-19.45 Uhr
Samstag 20. September 1997
13.30-16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Lebendig – künstlerisches Sprechen
Anregung für den Schulunterricht

Kursinhalt:

Lebendiges Sprechen des Lehrers aktiviert, interessiert und formt die Schüler. Das Zuhören fällt leichter, und das Gedächtnis behält die gehörten Sachen leichter.

Im Kurs möchten wir nicht direkt an der Unterrichtssprache des Lehrers arbeiten, sondern den «Umweg» machen über Sprachübungen und das Erleben und Üben von poetischer Sprache.

Die Texte und Übungen werden so ausgewählt, dass einerseits die Sprachfähigkeit des Lehrers und der Lehrerin gefördert werden, andererseits aber konkrete Anregungen gegeben werden für das Einbeziehen von gesprochener Dichtung in den Unterricht.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

12. August 1997

LEHRPLAN**Kurs 73**

Einführungskurs in Mathematik 1+2 (Primarschule)

Leitung:

Telgia Juon, Maientweg 12, 7000 Chur
Giancarlo Conrad, 7537 Müstair
Paul Engi, Scalettastrasse 26, 7000 Chur

Zeit und Ort:

Chur: Mittwoch, 14. Mai 1997,
08.30-17.00 Uhr

Kursziel:

Die neuen Lehrmittel Mathematik 1 und 2 kennenlernen. Die methodischen und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen.

Kursinhalt:

Aufbau der Lehrmittel

- Gesamtkonzeption
- Gliederung
- Jahresprogramme/Lehrpläne
- Abweichungen zu «Wege zur Mathematik»

Mathematische Begriffe und Darstellungsformen

- Addition und Subtraktion
- Operatorschreibweise
- Zehnerübergang
- Multiplikation und Division
- Geometrie und Masse (Fr./Rp. - m/cm)

Methodenfreiheit

Mögliche Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien
Spiele

Kurskosten:

Fr. 20.– (ohne Lehrmittel)

Anmeldefrist:

14. April 1997

Kurs 74

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:

Donnerstag, 15./22. Mai 1997
19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag / Administratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Kurskosten:

Fr. 5.– (Kopien)

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 83

Alte Märchen – neu entdeckt

Adressaten: Kindergärtnerinnen / LehrerInnen Unterstufe

Leitung:

Doris Portner, Canalweg 5, 7023 Haldenstein

Zeit:

Mittwoch, 24. September, 22. Oktober 1997, 19.00-21.30 Uhr

Ort:

Chur (Bündner Volksbibliothek)

Kursziel:

- Anhand praktischer Hinweise Freunde am Erzählen von Märchen wecken und eigenen Erzählweise überdenken
- Informationen über Märchen und ihre Wirkung auf den Zuhörer

Kursinhalt:

- Präsentation von Märchen aus aller Welt
- Erarbeiten von Hintergründen, Interpretationen
- Ausstellung von diversen Märchen-(bilder)büchern zur Beurteilung
- Erzählen
- Erzähltradition
- Ist Märchenerzählen eine Kunst?
- Praktische Hinweise/Erarbeiten eines Erzählstoffs

Kurskosten:

Fr. 10.–

Anmeldefrist:

24. August 1997

Kurs 88

ITALIENISCH für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:

12 Abende ab Donnerstag, 4. September 1997, 19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Konversation (Sicherheit im Sprachgebrauch)
- zusätzlich Grammatik oder Kultur

Kursinhalt:

- Aktuelle Themen zu Land und Leuten in Italien
- Persönliche Lektüren

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

4. August 1997

Rassismus begegnen – Multi-kulturelle Erziehung fördern

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Katechetinnen und Katecheten, Fachkräfte aus dem Fremdsprachunterricht, Schulbehörden

Leitung:

Rico Cantieni, Carstschitscha,
7015 Tamins
Roman Feltscher, Oberdorf 29 B,
7425 Masein
Franziska Krüsi, Via Calundis,
7013 Domat/Ems

Zeit und Ort:

Chur: Kurs 99.4:
Dienstag, 08./15. April 1997
jeweils 18.30-21.30 Uhr

Kursziel:

Multikulturelle Erziehung im Kindergarten und in der Schule planen und erfahren.

Kursinhalt:

Sensibel machen bezüglich Rassismus bei uns persönlich und in unserer Umgebung:

- Multikulturelle Erziehung mit Unterrichtseinheiten (z.B. in bestehenden Lehrmitteln) vorstellen und selbst erfahren.
- Lehrmittel, Materialliste vorstellen.
- Einladen von Referenten multikultureller Organisationen.
- Möglichkeiten eines Projektes aufzeigen: singen, werken, kochen, basteln, tanzen.

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 102

Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen

Adressaten: Lehrpersonen des 1.-6. Schuljahres

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Samedan: Kurs 102.1: Mittwoch, 10. September 1997, 14.15-17.45 Uhr
Castrisch: Kurs 102.2: Mittwoch, 12. November 1997, 13.45-17.15 Uhr
Davos: Kurs 102.3: Mittwoch, 26. November 1997, 14.00-17.00 Uhr
Chur: Kurs 102.4: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.30 Uhr

Weitere Informationen siehe Juni-Schulblatt.

Kurs 103

Sprachliches Lernen Bausteine des Spracherwerbs: Fördernde und hindernde Aspekte bei der Entwicklung der Sprachkompetenz

Adressaten:
Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Leitung:

Marianne Hügli, Müliweg, 4,
7203 Trimmis
Joos Weber, Voa Sporz 5 C,
7078 Lenzerheide

Zeiten und Orte:

Davos: Kurs 103.1: Mittwoch, 10. September 1997, 14.00-17.30 Uhr
Castrisch: Kurs 103.2: Mittwoch, 24. September 1997, 13.45-17.15 Uhr
Chur: Kurs 103.3: Mittwoch, 29. Oktober 1997, 14.00-17.30 Uhr
Samedan: Kurs 103.4: Mittwoch, 12. November 1997, 14.15-17.45 Uhr

Kursziel:

Unsere Kinder die Entdeckung der Sprache ermöglichen

Kursinhalt:

Im Unterricht können Bedingungen geschaffen werden, die den Spracherwerb begünstigen und fördern. Kinder hinterlassen beim sprachlichen Ausdruck Spuren, die Aufschluss über ihren individuellen Entwicklungsstand geben. Das genaue Betrachten dieser Spuren kann den Weg zu einer gezielten Förderungsplanung weisen. Bei dieser Planung geht es darum, einen Konsens zwischen den persönlichen Möglichkeiten des Kindes und den Forderungen des Lehrplanes zu suchen.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 104

Sprachliches Lernen: Lernen-Lernen

Adressaten: Lehrpersonen des 1.-6. Schuljahres

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Beat Camenzind, Schellenberg 171 A,
7304 Maienfeld
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 104.1: Mittwoch, 24. September 1997, 14.00-17.30 Uhr
Samedan: Kurs 104.2: Mittwoch, 29. Oktober 1997, 14.15-17.45 Uhr
Castrisch: Kurs 104.3: Mittwoch, 14. Januar 1998, 13.45-17.15 Uhr
Davos: Kurs 104.4: Mittwoch, 28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

Weitere Informationen siehe Juni-Schulblatt.

Kurs 105

Sprachliches Lernen: Theorieteil: Entwicklung und Änderungen bezogen auf die 3 Ateliers (Kurse 102, 103, 104)

Adressaten: Lehrpersonen des 1.-6. Schuljahres

Leitung:

Prof. Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur

Zeit:

Mittwoch, 21. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

Ort:

Chur

Weitere Informationen siehe Juni-Schulblatt.



Kurs 71

Einführung ins Gestalten auf dem Macintosh

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Thomas Baumann, Im Gräfli 6,
8808 Pfäffikon

Zeit:

21.-24. April 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Einführung QuarkXpress

- kennen der hierarchischen Beziehungen von Text- und Bildboxen;
- Erstellen eines Seitenlayouts;
- Kenntnisse über grundlegende typografische Darstellungsmöglichkeiten;
- Importieren von Texten bzw. Bildern.

Einführung Photoshop

- Grundlagenkenntnisse über das «Einscannen» von Bildern; - Einfaches Retouchieren von Bildern;
- Kenntnisse einiger Auswahlmöglichkeiten von Bildelementen;
- Einfache Bildmontagen.

Sie werden in der Lage sein, mit Hilfe der beiden Programme QuarkXpress und Photoshop, ein persönliches Produkt zu gestalten.

Kursinhalt:

Einem Text ein ästhetisches Aussehen geben, mit Typografie gestalterisch umgehen, Broschüren, Zeitschriften, Plakate, Signete, Schulungsunterlagen oder Einladungen erstellen, gehört zur «hohen Schule» des Desktop Publishing. Der Computer bietet faszinierende Möglichkeiten, gestalterische Ideen umzusetzen. Doch ist die Handhabung dieser Programme (QuarkXpress, Photoshop) nicht immer einfach.

Daher richtet sich dieser Kurs an «Macintosh-erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer», die bereits mit Programmen wie Works, Word, Pagemaker, RagTime u.a. gearbeitet haben. In der zur Verfügung stehenden Zeit besteht die Gelegenheit, eigene Gestaltungs-ideen oder -projekte zu verwirklichen. Bringen Sie ihre persönlichen Projekte mit.

Kurskosten:
Fr. 40.- für Material

Anmeldefrist:
21. März 1997



Kurs 76

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0. Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks für Windows ist.

Leiter:
Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:
Dienstag, 28. April, 6./13./20./27. Mai,
3. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern / Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:
Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
28. März 1997

Kurs 82

Methodisch-didaktische Einführung ins Tastaturschreiben (O)

(Dieser Kurs wird Lehrpersonen, welche Tastaturschreiben unterrichten, dringend empfohlen)

Leitung:

Rosina Hug, dipl. Bürofachlehrerin,
Winkel 153 a, 7204 Untervaz

Zeit:
Dienstag, 26. August, 2./9./16./23./30.
September 1997, 17.30-20.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Methodisch/didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
- Verbessern der vorhandenen Fertigkeiten im Tastaturschreiben
- Kennenlernen von Unterrichtshilfsmitteln für den Tastaturschreibunterricht

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich jedoch nicht um einen kompletten Tastaturschreiblehrgang für die Teilnehmer/-innen.

Kursinhalt:

1. Förderung der persönlichen Tastaturschreibfertigkeiten der Teilnehmer:
 - 1.1 Bedienung der Tastatur nach der Tastschreibmethode (Blindschreiben)
 - 1.2 Schwerpunkt Buchstaben und Zahlen
 - 1.3 Korrekte Haltung und richtiger Fingersatz, Korrektur möglicher Fehler
2. Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht mit oder ohne PC
 - 2.1 Unterrichtshilfsmittel
 - 2.11 Lernprogramm kennenlernen
 - 2.12 Lehrmittel
 - 2.13 Wandtastatur, Kassettengerät, Taktgeber, Tastendeckel
 - 2.14 Möbliierung usw.
 - 2.2 Lektionsaufbau
 - 2.21 Besonderheiten
 - 2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen
 - 2.3 Aufteilung des Lehrstoffes
 - 2.31 Lektionsplanung
 - 2.32 Semesterplanung
 - 2.33 Jahresplanung
 - 2.4 Fehlerprobleme
 - 2.41 Bewertung und Notengebung
 - 2.5 Förderung der Geläufigkeit
 - 2.6 Hausaufgaben

Kurskosten:
Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
26. Juli 1997

ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Leiter:
Benedikt Fässler, Spechtweg 10,
7000 Chur
Gabriel Venzin, Cons,
7180 Disentis/Mustér

Zeit:
6 Abende nach Vereinbarung
ab 14. April 1997, 18.00-21.00 Uhr

Ort:
Disentis/Mustér

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

- Kursinhalt:**
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
 2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
 4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten: Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:
Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
22. März 1997

Kurs 89

Datenbank-Anwendungen (mit FileMaker Pro und ClarisWorks)

Für Macintosh- und Windows-AnwenderInnen

Leiter:
Reto Huber, Florentinistr. 7, 7000 Chur
(081/285 14 17)

Zeit:
6 Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag von 18.30-21.30 Uhr (13./15./20./22./27./29. Mai 1997)

Ort:
Chur

- Kursziel:**
- Kennenlernen der Datenbanksoftware FileMaker Pro (Version 3.0)
 - Prinzipien der Datensammlung, -aufbewahrung, -ordnung und -darstellung kennenlernen
 - Arbeiten mit den erweiterten Funktionen und Möglichkeiten der Version 3.0 (relational)
 - Einsatz von FileMaker Pro für verschiedene Datenverwaltungsaufgaben
 - Erarbeitung von kleineren und mittleren Datenbankprojekten

- Kursinhalte:**
Einführender Teil:
- Aufbau und Struktur von Datenbank-anwendungen in FileMaker Pro
 - Referenzen/relationale Verbindungen
 - Layoutfunktionen
 - Listen, Berichte, Auswertungen, Etiketten erzeugen
 - Briefe und Serienbriefe erstellen
 - automatisierte Abläufe (Skriptfunktionen)

Anwendungsteil:
Arbeit an verschiedenen Datenbankprojekten.

- Denkbare Anwendungen:**
- Schulverwaltung
 - Schüler- bzw. Notenverwaltung
 - Bibliotheks- und Videoverwaltungen
 - Lehrmittelverwaltungen
 - Anwendungen am Lehrerarbeitsplatz
 - Vereinsverwaltungen etc.

Neben diesen Anwendungen soll auch die Datenbank-Applikation zur Erstellung der Zeugnisse auf der Volksschuloberstufe des Kt. Graubündens (erhältlich im Lehrmittelverlag) in den Kurs einbezogen werden.

Kursteilnehmer:
Der Kurs richtet sich an alle Interessierten. Informatik-Grundkenntnisse sollten

vorhanden sein. Anwenderkenntnisse des Programmes FileMaker bzw. ClarisWorks wären wünschenswert, sind jedoch nicht Voraussetzung. Angesprochen sind sowohl Macintosh- als auch Windows-AnwenderInnen, da die beschriebenen Anwendungen auf beiden System-Plattformen lauffähig sind.

Zur Orientierung: Für den Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 20.- für Arbeitsunterlagen

Anmeldefrist:
13. April 1997

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket)

Leiter:
Benno Stanger, Via Calanda 27,
7013 Domat/Ems, Tel. 081/633 52 43

Zeit:
ab 7. Mai 1997, 8 Mittwoch-Abende,
18.30-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
Grundlagen der Textverarbeitung Word für Windows und der Tabellenkalkulation Excel anhand typischer Anwendungen im Schulalltag kennenlernen und anwenden. Als Programm stehen Win-Word 6.0 und Excel 5.0 zur Verfügung.

- Kursinhalte:**
Textverarbeitung
- Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen
 - Tabulatoren und Tabellen
 - Rahmen und Schattierungen
 - Grafiken einfügen und bearbeiten
 - Block- und Trennfunktionen
 - Textbausteine, Serienbriefe

- Tabellenkalkulation**
- Eingeben, Bearbeiten und Formatieren von Daten
 - Umgang mit Zellen, Spalten und Zeilen
 - Formeln und Bezüge
 - Arbeitsmappen
 - Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
 - Excel als Datenbank benutzen

Voraussetzung:

Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten auf der Benutzeroberfläche Windows 3.x und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:

Fr. 40.– für Dokumentationen

Anmeldefrist:

7. April 1997

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Corso 162

Pittura creativa – pittura espressiva

Responsabile:

Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Data e Luogo:

Mesocco: Corso 162.1:

Sabato, 31 maggio 1997,

Poschiavo: Corso 162.2:

Sabato, 20 settembre 1997

08.30-12.00 und 13.30-17.00

Programma:

Il tesoro più prezioso dei bambini è la loro fantasia. Fantasia e creatività sono bisogni essenziali e importanti per formare la vita e per tradurre in atto il sapere e la capacità. Questo corso fondamentale è un'introduzione a:

- come si crea un'atmosfera e uno spazio creativo? Quale materiale e struttura ci vuole?
- Qual'è la meta e l'effetto della pittura creativa e espressiva?

Tassa del corso:

fr. 15.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

1 mese prima dell'inizio

Kurs 163**Einführung in die Ausstellung**

Die Welt im Atelier / Bilder aus der Bündner Kunstgeschichte (A)

Kursleitung:

Franziska Dürr Reinhard, Bündner Kunstmuseum, 7000 Chur

Dr. Ursula Jecklin, Stadtarchiv, Rathaus, 7002 Chur

Zeit:

Mittwoch, 21. Mai 1997, 18.00 - ca. 20.00 Uhr

Ort:

Chur, Stadtgalerie im Rathaus

Programm:

Vom 21. Mai - 29. Juni 1997 wird das Stadtarchiv Chur zusammen mit dem Verein für Bündner Kulturforschung eine Ausstellung zum Thema «Die Welt im Atelier» durchführen. Die geplante

Veranstaltung knüpft dabei an Ausstellungen wie «Chur im Bild» oder «Otto Braschler» an, die 1991 beziehungsweise 1994 in der Stadtgalerie zu sehen waren. Zeigte «Chur im Bild» vor allem die Aussensicht der Stadt, so geht es nun vorwiegend um Innenräume. Das Bildthema Künstleratelier ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen des Kunstbetriebs und stellt die Frage nach den Produktionsbedingungen. Die Verbindung von stil- und sozialkritischen Fragen eignet sich hervorragend, Schülerinnen und Schülern einen Einstieg in die Bildende Kunst zu vermitteln.

An der museumspädagogischen Veranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer werden neben einer inhaltlichen Einführung ins Thema «Künstleratelier» verschiedene Methoden, Materialien und Utensilien zur Vermittlung dieser Ausstellung vorgestellt. Die speziell für diese Ausstellung zusammengestellte Materialienschatz kann auf Anfrage Schulklassen für ihren Besuch in der Stadtgalerie zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausstellung wird voraussichtlich Di - So nachmittags geöffnet sein; Schulklassen können sie jeweils am Freitagmorgen auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten besuchen. Bitte melden Sie Ihre Besuche mit der Klasse beim Stadtarchiv an, damit Engpässe in der Galerie vermieden werden können. Die Einführung ist für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen geeignet.

Anmeldungen für die Fortbildungsveranstaltung am 21. Mai sind bis spätestens 10. Mai 1997 zu richten an: Stadtarchiv Chur, Rathaus, 7002 Chur (Tel. 254 41 31).

Kurs 164

Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)

Leitung:

Esther Bläsi, Dorfhaus, 7076 Parpan

Zeiten und Orte:

Zernez: Kurs 164.5:

Mittwoch, 16./23. April 1997,
14.00-17.30 Uhr

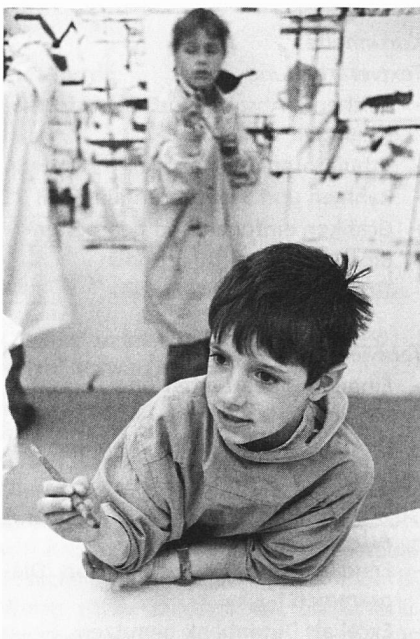
Tiefencastel: Kurs 164.6:

Montag, 1./8./15. September 1997,
19.00-22.00 Uhr

Kursinhalt:

Die Elemente Zeit – Raum – Kraft:

- erleben
- erfahren
- erforschen
- wahrnehmen



- bewegen
- gestalten...
- und so...
- sich durchsetzen und sich anpassen
- führen und folgen
- sich zusammenschliessen und sich abgrenzen

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 174
**Kunst & Schule:
Museumspädagogische Lehrer-
fortbildung im Kunstmuseum (A)**
Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum,
Postplatz, 7000 Chur

Zeit:

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat
von 17.00-19.00 Uhr

Ort:

Chur: Kunstmuseum

Anmeldefrist:

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen
Veranstaltung:
Tel. 081/257 28 72

**Kurs 176**
**Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung
der Farbe im Lehrplan
der Real- und Sekundarstufe (O)**
Leitung:

Monique Bosshard, Chesa Martina,
7522 La Punt
Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas
Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,
7015 Tamins

Zeiten und Orte:

Chur: 176.2: Mittwoch, 3. September,
22. Oktober, 19. November 1997, 14. Ja-
nuar, 11. Februar, 11. März 1998
16.00-21.00 Uhr

Ilanz: 176.3: Mittwoch, 3. September,
29. Oktober, 19. November 1997, 14. Ja-
nuar, 11. Februar, 11. März 1998
13.45-17.30 Uhr

Zernez: 176.4: Mittwoch, 3. September,
22. Oktober, 19. November 1997, 14. Ja-
nuar, 11. Februar, 11. März 1998
14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen
und Lehrer, die Zeichnen unterrichten
ohne stufengemässe Ausbildung und
für diejenigen, die den Bereich Farbe
und Malen wieder auffrischen wollen.

Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnun-
gen, Harmonien, Kontraste, Nuancie-
rungen, Wirkungen) studieren, es male-
risch umsetzen und Aufgabenstellungen
für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.–

Anmeldefrist:

3. August 1997

**Corso 214****Creazione della carta (1-6)****Responsabile:**

Sandra Crameri, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur

Data e Luogo:

Poschiavo: Corso 214.1: Sabato 10 mag-
gio 1997, 08.30-12.00 e 13.30-17.00

Mesocco: Corso 214.2: Sabato 24 mag-
gio 1997, 08.30-12.00 e 13.30-17.00

Programma del corso:

Rifacendoci a tecniche antiche ma
semplici, creeremo diversi tipi di carta.
I materiali base necessari oltre alla cellu-
losa, sono di tipo organico come: ortica,
paglia, fiori secchi, foglie di granoturco,
bucce di cipolla ecc... La carta preziosa
che ne risulta é stupefacente e si adatta
sia come carta decorativa per il carto-
naggio, sia come carta da lettera o altro.
L'infrastruttura e gli utensili necessari
possono venir improvvisati, di modo che
ogni insegnante può sperimentare
con la propria classe queste varie tec-
niche per la creazione della carta.

Tassa del corso:

fr. 40.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

31 marzo 1997

Kurs 215
**Neue Stoffe auf dem Textilmarkt
(AL)**
Leitung:

Alenka Macus, Via Montalin 3,
7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 215.2: Mittwoch, 19. März
1997, 14.00-17.30 Uhr

Zernez: Kurs 215.3: Mittwoch, 26. März
1997, 14.00-17.30 Uhr

Küblis: Kurs 215.4: Mittwoch, 09. April
1997, 13.45-17.00 Uhr

Kursziel:

- Kurze Übersicht über Fasern und Ausrüstungen
- Neue Fasern, neue Ausrüstungen
- Funktionelle Bekleidung

Kursinhalt:

- Kurze Repetition aller Fasern und Ausrüstungen
- Gewebekunde
- Neuigkeiten auf dem Markt (z.B. Tencel, Cupro)
- Neue Ausrüstungen
- Funktionelle Bekleidung (Sympatex, Goretex)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 216****Optische Spiele**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klas-
se inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2,
8006 Zürich

Zeit und Ort:

216.4 **Klosters:** Samstag, 6./20. Septem-
ber 1997, 08.45-12.00 und 13.00-17.00
Uhr

Kursziel:

- Optische Phänomene und Kreiselbe-
wegung beobachten, verstehen und
anwenden
- Funktionales auf spielerische Art
wahrnehmen

Dieses Verständnis bildet die Ausgangs-
lage für Werkarbeiten.

Kursinhalt:

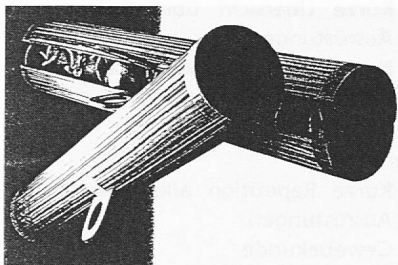
- Beobachten der physikalischen
Grundgesetze der Kreiselbewegung
- Bauen einfacher Kreisel
- Experimentieren mit Farbmischun-
gen anhand von Farbkreisen
- vom starren zum bewegten Bild:
Spielen mit optischen Täuschungen
und deren Einbezug in Werkarbeiten
(z.B. Trommelkino)

Kurskosten:
Fr. 40.– bis Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 217



Vom Inhalt zur Verpackung Werken zum Thema Verpackung

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

Zeit und Ort:
217.1 *Ilanz*: Donnerstag, 15./22./29. Mai, 5. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr
217.2 *Klosters*: Samstag, 31. Mai, 7. Juni 1997, 08.45-12.00 und 13.30-17.00 Uhr
217.3 *Chur*: Herbst 1997 (siehe Juni-Schulblatt)
217.4 *Samedan*: Samstag, 15./29. November 1997, 09.15-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

Kursziel:

- Auseinandersetzung mit Verpackung und deren Funktion
- Herstellung von Verpackung, abgestimmt auf Inhalt und Funktion

Kursinhalt:

- Kennenlernen von Verpackungsgestaltungen anderer Kulturen
- Erkennen der Hauptfunktionen der Verpackung (Schutz, Hülle, Verschluss, Präsentation)
- funktionale Verpackungen herstellen
- exemplarisches Arbeiten mit den Materialien Papier und Karton.

Diese Erfahrungen können im Holz-, Metall- und Kunststoffunterricht umgesetzt werden.

Kurskosten:
Fr. 40.– bis Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Corso 219

Applicazioni creative indirizzato alle insegnanti di lavori femminili

Responsabile:
Regula Lanker, Sonnenbühlstrasse 10, 9100 Herisau

Data e orario:
mercoledì/giovedì, 20/21 agosto 1997, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Luogo:
Poschiavo

Obiettivo del corso:
applicare con la macchina da cucire delle applicazioni semplici e poi ricamarvi sopra

Contenuto del corso:

- Informazioni fondamentali sulla tecnica dell'applicazione
- imbottiture e mezzi ausiliari
- ricamare con la cucitura apposita
- ricamo libero sopra le forme applicate
- ornare gli shirts con applicazioni
- allestire dei prospetti per le proprie lezioni d'insegnamento

Costi:
da ca. fr. 10.– a 20.–

Chiusura dell'iscrizione:
21 giugno 1997



Kurs 220

Tiermarionetten

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen und Lehrpersonen der Primarschule

Leitung:
Judith Kurz, Masanserstr. 195, 7000 Chur

Zeit:
Montag, 8./15./22./29. September, 20. Oktober 1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Herstellen einer Marionette (1-3)
- arbeiten mit verschiedenen Materialien

Kursinhalt:
Tiermarionetten können mit Kindern aller Stufen, gemäss dem jeweiligen handwerklichen Vermögen und mit ein-

fachen Hilfsmitteln gebaut werden. Je nach pers. Neigung sind Lösungen wie das Arbeiten mit Holz, Jute, Wolle oder verschiedenen Kunststoffen wie auch die Kombination der verfügbaren Werkstoffe möglich.

- einfache Tiermarionetten zu Erzählgeschichten
- als Motiv für den Werkunterricht in der Klasse
- frei gestaltbare Marionetten

Kurskosten:
je nach Marionetten Fr 30.– bis 120.–

Anmeldefrist:
8. August 1997



Corso 222

Feltro nella scuola tappeti (A)

Responsabile:
Maja Stenz, alla Villa, 6558 Cabbio

Data:
19-22 agosto 1997
09.00-12.00 e 14.00-17.00

Luogo:
Lostalio

Programme del corso:

- Tradizione di tappeti in feltro con ornamenti
- Lavoro di gruppo per fabbricare pezzi grandi

Costo del materiale:
fr. 60.–

Scadenza dell'iscrizione:
30 maggio 1997



Kurs 223

Filzen für Anfänger

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen und Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Judith Cantieni, 7433 Fardin

Zeit:
Dienstag, 6./13./20./27. Mai 1997
19.30-22.00 Uhr

Ort:
Donath

Kursziel:
Filzen kleiner Gegenstände

Kursinhalt:

- Waschen und Karden von Wolle
- mehrfarbige Filze herstellen
- auf Form filzen

Kurskosten:

ca. Fr. 40.- für Material

Anmeldefrist:

6. April 1997



Kurs 224

Gips im Werkunterricht (O)

Leitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,
9470 Buchs

Zeit:

Donnerstag, 15./22./29. Mai, 5./12. Juni
1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Es können Kenntnisse erworben werden über ein im Grunde genommen sehr einfaches Material GIPS, das in seinen Anwendungsmöglichkeiten jedoch vielfältig und in seinem Erscheinungsformen vielgestaltig ist.

Kursinhalt:

Der Einstieg in den Kurs geschieht anhand einer Werkstatt durch die die Kursteilnehmer/innen (KT) mit Material und Techniken vertraut gemacht werden = 1. Kursabend

Aufgrund der Werkstatteffahrungen entscheiden sich die KT je nach Aufwand für eine oder mehrere Arbeiten. Diese werden an den darauffolgenden Kursabenden realisiert.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 225

Neue Impulse zum Werken mit Ton

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Verena Jordan, Chasa 87, 7545 Guarda

Zeit:

5 Abende ab Dienstag, 26. August 1997,
18.00-21.00 Uhr

Ort:

Davos Platz

Kursziel:

Mehr Sicherheit im Umgang mit Ton, Engoben und Glasuren; Unterrichtsbeispiele zum Arbeiten mit Ton

Kursinhalt:

- Herstellung von Gegenständen in verschiedenen Techniken
- Dekorationstechniken mit Engobe und Glasur
- Literaturhinweise

Kurskosten:

ca. Fr. 60.-

Anmeldefrist:

26. Juli 1997



Kurs 234

Keramik-Grundkurs (1-6)

Leitung:

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Zeit und Ort:

Chur: Kurs 234.3:
Mittwoch, 14./21./28. Mai 1997
14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

- Materialgerechtes Werken mit Ton
- Tonveredelung mit Engoben und Glasuren

Kursinhalt:

- Eigenschaften und Verwendung verschiedener handelsüblicher Tone
- Anwendung von Glasuren und Engoben
- Fächerverbindungen mit Ton

Kurskosten:

ca. Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 255

Gesundheitserziehung im Turnunterricht

Adressaten: Dipl. Turn- und Sportlehrkräfte

Leitung:

Heinz Gasser, Bühlweg 10,
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

Mittwoch, 9. April 1996, 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sensibilisieren, wieder gezielter Gesundheitserziehung zu machen

Kursinhalt:

- Definition des aktuellen Gesundheitsbegriffs
- Gesundheitszustand unserer Jugendlichen
- Gesundheitsproblematik in verschiedenen Bereichen des Turnunterrichts
- verhaltens- und verhältnisorientierte Massnahmen für die Gesundheitsförderung im Turnunterricht

Kurskosten:

für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

12. März 1997

Kursträger:

TSLK

Kurs 256

Mit Freude ins Freie:

Was man ausser laufen draussen alles machen kann

Adressaten: Volksschullehrkräfte 1.-9. Schuljahr

Leitung:

Matthias Grond, Ottostr. 35, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 21. Mai 1997, 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Thusis

Kursziel:

Teilnehmer/innen dazu motivieren, mit Schülerinnen und Schülern draussen Sport zu treiben

Kursinhalt:

- Ideen zum Sporttreiben draussen (Stufenübergreifend)
- Sport treibend die Natur erleben - Natur erlebend Sport treiben
- als Teilnehmer/in nicht über das Sporttreiben draussen reden, sondern am eigenen Leib erleben

Kurskosten:

Fr. 5.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

21. April 1997

Kursträger:

TSLK

19. Bündner Sommerkurswochen 28.-31. Juli und 4.-8. August 1997

Anmeldefrist: 15. April 1997

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an!

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 300

La motivazione ad apprendere: Come risvegliarla e coltivarla (1-9)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Data: 28-31 luglio 1997

Inizio: 28.07.1997

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Corso 301

La dinamica di gruppo: Come apprendere insieme (1-9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Data: 4-8 agosto 1997

Inizio: 04.08.1997

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 304

Im Dialog mit den Eltern (KG)

□ □ □ □ □ □ ■ ■ ■

Datum: 6.-7. August 1997

Beginn: 06.08.1997

Kursleitung:

Monika Offner, 8302 Kloten

Ulla Hintermüller, 8471 Rutschwil

Kurs 305

Effektiver kommunizieren: Fortsetzungskurs (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Dr. Malte Putz, 7062 Passugg-Araschgen

Kurs 306

Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (A)

(Drei Tage aktive Reflexion)

■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Kurs 307

Ich und die Zusammenarbeit (1-6) (AL)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Franziska Eggenberger,

7276 Davos-Frauenkirch

Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch

Kurs 308

Ganzheitlich lehren und lernen (2-8)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers

und evt. weitere Fachkräfte

Kurs 309

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Lehrpersonen (1-6)

□ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 4.-6. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur

Walter Bisculm, 7000 Chur

Reto Thöny, 7000 Chur

Kurs 310

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskinderkinderkinderinnen (KG)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1997

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □
Sonntag, 27.7.
Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Beginn: 27.07.1997

Kursleitung: Dorothea Frutiger,

3053 Münchenbuchsee

Aenni Gysin, 3045 Meikirch

Patricia Paravicini, 7000 Chur

Kurs 311

Aspekte der gestörten Wahr- nehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfach- behinderten Kindern: Fortsetzung KKL Therapeuten

■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Christian und Heidi Held-
stab, 8800 Thalwil

Kurs 312

Suchtprävention und Gesundheits- erziehung im Kindergarten (KG)

■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1997 (mittags)

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Christa Parpan-Dericum,
7000 Chur

Christina Morgenthaler, 7415 Rodels

Kurs 313

Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen (KG)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1997

Beginn: 27.07.1997

Kursleitung:

Margaretha Florin, 7000 Chur

Caroline Müller, 7000 Chur

Kurs 314

Kurs für Praktikumslehrerinnen/ -lehrer auf der Sekundarstufe I

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 4.-6. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung:

Traugott Elsässer, 1700 Freiburg

Reto Furter, 1700 Freiburg

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □
Sonntag, 27.7.
Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Corso 321

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti del Grigione italiano (A)
Data: 23.-27. Juni 1997

Kurs 322

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule (O)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung:
Renata Achermann, 8484 Weisslingen
Martin Keller, 8049 Zürich

Kurs 323

Erweiterte Lernformen in der Primarschule (1-6)

(Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung:
Claudio Alig, 7075 Churwalden

Kurs 325

Wochenplanunterricht an Mehrklassen- und «mehrklassigen» Einklassenschulen (1-6)

Datum: 8. August 1997
Beginn: 08.08.1997
Kursleitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Markus Melcher, 7107 Safien-Platz

Kurs 326

Ich du wir Unterricht mit Kernideen und Reisetagebüchern auf der Unterstufe (1-6)

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:
Dr. Urs Ruf, 8344 Bäretswil
Regula Ruf, 8344 Bäretswil

Kurs 327

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1-9)

Datum: 28.-30. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung:
Dominik Jost, 6010 Kriens

Kurs 328

Spielerisches Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1-6)

Datum: 29.-30. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung:
Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden

Kurs 329

Asiatische Woche – multikulturelles Erleben (A)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Roman und Corina Felt-scher, 7425 Masein

Kurs 333

Spielerisches Lernen: Didaktische Spiele für den Hauswirtschaftsunterricht HWL

Datum: 28.-31. Juli 1997
Kursbeginn:
21. Juni (Einführungstag), 28.07.1997
Kursleitung:
Susanne Wäckerlin, 8212 Neuhausen
Dorette Ritzmann, 8213 Neunkirch

Legende

Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Kurs 334

Einführung in die «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhart Wagner

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung:
Prof. Gerhard Wagner, 3066 Stettlen
Dr. Daniel Moser, 3014 Bern

Kurs 335

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark (A)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Hans Lozza, 7530 Zerne-Flurin Filli, 7530 Zerne-Flurin

Kurs 336

Puschlav-Bergell-Engadin: erfahren – erleben Einführung in die Dia-Serien: Bergell, Puschlav, Unterengadin, Burgen u. Schlösser im Engadin (A)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung:
PL: Margreth Härry, 7000 Chur und Heinz Wurster, 7430 Thusis und verschiedene Fachkräfte vor Ort

Kurs 337

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 338

Einführung in die Informatik (Windows) A

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax

Legende

Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Legende

Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Kurs 339

**ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (A)
(Win/Mac)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ □

Datum: 4.-7. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax

Kurs 340

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarisWorks (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 341

**Informatik: Anwenderkurs
Windows (Office-Paket) (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung:

Hansueli Berger, 7430 Thusis

Vilma Berger, 7430 Thusis

Kurs 342

**Grundlagen der Informatik
Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches
«Grundlagen der Informatik» (O)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Martin Bischoff, 7000 Chur

Franz Bossi, 7000 Chur

Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems

Markus Romagna, 7204 Untervaz

Kurs 343

Musik & Computer (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Roman Caviezel, 7430 Thusis

Legende

□	Montag, 28.7.	□	Montag, 4.8.
□	Dienstag, 29.7.	□	Dienstag, 5.8.
□	Mittwoch, 30.7.	□	Mittwoch, 6.8.
□	Donnerstag, 31.7.	□	Donnerstag, 7.8.
		□	Freitag, 8.8.

**Musisch-handwerkliche,
sportliche Bereiche:**

Kurs 349

Wege zum Entwurf (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Christina Dreyer, Päd.

Dienst Caran d'Ache, 4314 Zainingen

Kurs 350

Sommertourenwoche (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Hans Kessler, 7215 Fanas

(LTV)

Kurs 351

**Polysportive
Sommersportwoche 1997
J+S Leiterkurs 2 Polysport (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-8. August 1997

Beginn: 03.08.1997

Kursleitung:

Sportamt Graubünden, 7000 Chur

Hans-Michel Steiner,

7214 Seewis-Schmitten

Kurs 353

**Museumspädagogik:
«Giovanni Giacometti – ein Leben
in den Bergen» (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Franziska Dürr, 7000 Chur

und Co-Leitung

Kurs 354

Musik mit allen Sinnen (KG, 1-2)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Legende

□	Montag, 28.7.	□	Montag, 4.8.
□	Dienstag, 29.7.	□	Dienstag, 5.8.
□	Mittwoch, 30.7.	□	Mittwoch, 6.8.
□	Donnerstag, 31.7.	□	Donnerstag, 7.8.
		□	Freitag, 8.8.

Kursleitung:

Susanne Brenn, 7530 Thusis

Wanda Broggi, 7412 Scharans

Kurs 355

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen Begleiten und Hören / Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse (1-4)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Iso Albin, 7000 Chur

Luzius Hassler 7000 Chur

Kurs 356

**Unsere Stimme –
gesundes Sprechen und Singen
für Lehrkräfte und Schüler (A)**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Heinrich von Bergen, 3042 Ortschwaben

Margrith Blatter, 3042 Ortschwaben

Kurs 357

Einsatz der Gitarre im Unterricht (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Ivo Holenstein, 7233 Jenaz

Kurs 358

**Verschiedene
Rhythmusinstrumente bauen (A)**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Werner Schär, 7015 Tamins

Kurs 359

**Experimentieren mit Farbe
und Form (A)**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Legende

□	Montag, 28.7.	□	Montag, 4.8.
□	Dienstag, 29.7.	□	Dienstag, 5.8.
□	Mittwoch, 30.7.	□	Mittwoch, 6.8.
□	Donnerstag, 31.7.	□	Donnerstag, 7.8.
		□	Freitag, 8.8.

Kursleitung:

Beat Zbinden, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 360

Theater-Spielen (KG, 1-5)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Justina Derungs, 7000 Chur

Kurs 361

Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung:

Elisabetha Bleisch, 8037 Zürich

Kurs 362

Ich und die Zusammenarbeit (1-6) (AL)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Franziska Eggenberger,
7276 Davos-Frauenkirch

Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch

Kurs 363

Klang, Geräusch und Bewegung (1-6)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Sandra Capaul, 8006 Zürich

Silvia Moos, 6300 Zug

Kurs 364

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Hans Rudolf Hartmann,
4056 Basel

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 28.7. Dienstag, 29.7. Mittwoch, 30.7. Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8. Dienstag, 5.8. Mittwoch, 6.8. Donnerstag, 7.8. Freitag, 8.8.

Kurs 365

Filzen im Unterricht (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Istvan Vidac und Mari Nagy,
H-6000 Kecskemét

Kurs 366

Ein Saiteninstrument bauen (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Werner Schär, 7015 Tamins

Kurs 367

Keramikgefässe produzieren (Giess- keramik) (5-9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung:

Sabine Teuteberg, Basel / London

Kurs 368

Specksteinbearbeitung in Graubünden (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Doris Jung, 9436 Balgach

Kurs 369

Vom Wasserrad zum Kraftwerk (5-9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung:

Johannes Albertin, 9470 Buchs

Kurs 370

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 28.7. Dienstag, 29.7. Mittwoch, 30.7. Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8. Dienstag, 5.8. Mittwoch, 6.8. Donnerstag, 7.8. Freitag, 8.8.

Schweizerische LFB-Kurse 1997

Kurs 218 / SVSF

SVSF Holzarbeiten: Grundkurs SLK 97 in MuttENZ/Pratteln (4-9)

Datum: 7.-25. Juli 1997

Beginn: 07.07.1997

Kursleitung:

Fritz Jungen, 3715 Adelboden

Kurs besetzt!

Kurs 220 / SVSF

SVSF Metallarbeiten: Grundkurs SLK 97 in MuttENZ/Pratteln (O)

Datum: 7.-25. Juli 1997

Beginn: 07.07.1997

Kursleitung:

Bernhard Abbühl, 3700 Spiez

Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg

Kurs besetzt!

Kurs 221 / SVSF

SVSF Metallarbeiten: Fortsetzungs- kurs SLK 97 in MuttENZ/Pratteln (O)

Datum: 14.-18. Juli 1997

Beginn: 14.07.1997

Kursleitung:

Walter Blöchliger, 4310 Weinfelden

Kurs besetzt!

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 28.7. Dienstag, 29.7. Mittwoch, 30.7. Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8. Dienstag, 5.8. Mittwoch, 6.8. Donnerstag, 7.8. Freitag, 8.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 300

La motivazione ad apprendere: come risvegliarla e coltivarla

Livello: scuola elementare – scuola media

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

28-31 luglio 1997
08.15-11.45 e 13.30-17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

- Definizione e caratteristiche della motivazione
- Teorie sulla motivazione
- Il bisogno di apprendere
- Il ciclo della motivazione
- L'autostima e l'aspirazione al successo
- Blocchi della motivazione
- Argomentazioni per motivare
- Comunicare per motivare
- Motivare con la valutazione
- Motivare con la mediazione
- Bibliografia

Costo del materiale:

fr. 40.–

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

Corso 301

La dinamica di gruppo: come apprendere insieme

Livello:

sc. elementare – scuola media

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

4-8 agosto 1997
08.15-11.45 e 13.30-17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

- Definizioni e caratteristiche del gruppo – classe
- Teorie sulla dinamica di gruppo
- il bisogno di socializzazione
- la leadership
- apprendere insieme
- tutoring
- comunicare in gruppo
- individualizzazione
- condivisione
- bibliografia

Costo del materiale:

fr. 40.–

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

Kurs 304

Im Dialog mit den Eltern

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leitung:

Monika Offner, Obstgartenstrasse 5, 8302 Kloten
Ulla Hintermüller, Dorfstrasse, 8471 Rutschwil

Zeit:

6./7. August 1997 und 2-3 Folgeveranstaltungen nach Absprache
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen verschiedener Methoden und Kontaktformen in der Elternarbeit, Mut machen, sie auszuprobieren. Planung, Durchführung und Auswertung von Eltern-Kontakten.

Kursinhalt:

- Bewusstwerden der eigenen Zielsetzung und Grenzen in der Elternarbeit
- Elternwünsche und Probleme erkennen, verstehen und zur Sprache bringen
- Zusammenarbeit in schwierigen Situationen
- Gesprächsführung
- Familienformen

Kurskosten:

Fr. 10.–

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 305

Effektiver kommunizieren: Fortsetzungskurs (A)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anwendung und Vertiefung der im Kurs «Effektiver kommunizieren» von 1995 und 1996 vermittelten kommunikationstheoretischen Kenntnisse

Kursinhalt:

Auf der Grundlage der kommunikationstheoretischen Themen der Kurse von 1995 und 1996 sollen einzelnen Themen aus dem Schulalltag behandelt werden. Im Vordergrund stehen Themen wie: Umgang mit schwierigen Schülern, Kollegen oder Eltern, Konfliktgespräche, Moderation. Es wird ausreichend Gelegenheit bestehen, aktuelle Themen der Teilnehmerinnen praktisch anzugehen.

Kurskosten:

Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 306

Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen

- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:

Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkehrenden (Konflikt)Situationen finden.

Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

Arbeitsweise:

- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z.B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen – Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 307

Ich und die Zusammenarbeit

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Franziska Eggenberger, Kantonsstrasse 50, 7276 Davos Frauenkirch
Lotte Rüegg, Haus Lusi,
7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Herstellen einer Werkarbeit oder ausarbeiten eines Projektes für den Werkunterricht, wobei didaktische und methodische Überlegungen berücksichtigt werden. Unser Ziel ist, die Arbeiten und Aufträge praxisbezogen herzustellen. Das Hauptgewicht legen wir auf den Prozess der Zusammenarbeit.

Durch Erfahrungen und Gedankenaustausch werden positive und kritische Momente in der Zusammenarbeit beleuchtet.

Kursinhalt:

Wir planen und stellen eine Werkarbeit (z.B. Wasser, Steine, Wohnen) für den Schulalltag her, die eine Zusammenarbeit fordert und fördert. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit, integrieren theoretische Konzepte u.a. der Transaktionsanalyse. Wir wechseln zwischen praktischen und theoretischen Phasen.

Kurskosten:

Fr. 50.– bis Fr. 80.–

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 308

Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2.-8. Schuljahr

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Kinesiologie als wirkungsvolle Hilfe bei Lernblockaden

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Kurskosten:

ca. Fr. 35.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 309

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Lehrpersonen (1-6)

Leitung:

Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Peter Loretz,
Wingertweg 5, 7000 Chur
Reto Thöny,
Ruchenbergstrasse 28, 7000 Chur

Zeit:

4.-6. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 310

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskinderpädagoginnen*Leitung:*

Dorothea Frutiger,
Läbihus, 3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch
Patricia Paravicini,
Bündner Frauenschule, 7000 Chur

Zeit:

I. Teil: 27.-31. Juli 1997, 08.15-11.45 und
13.30-17.00 Uhr
II. Teil: 7.-9. September 1997

Ort:

I. Teil: Chur
II. Teil: Tschierschen

Kursinhalt:

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch – Notengebung
- Der Praktikumsbericht

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 311

Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern: Fortsetzung

Adressaten: Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, Therapeutinnen/Therapeuten; Legasthenie, Dyskalkulie, Logopädie

Leitung:

Christian Heldstab, Leiter der
Abt. Pädoaudiologie/Logopädie
Heidi Heldstab, Audiopädagogin und Logopädin, Universitäts-Kinderklinik, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

Zeit:

28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

*Kursziel:**Aufbaukurs:*

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungs- gestörten mehrfachbehinderten Kinder.
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbstentdeckenden Lernen und zur Sprache.

Kursinhalt:

Basis: Entwicklungsmodell von F. Affolter

- Der Sache auf den Grund gehen, Sinnfindung
- Über gespürte Erfahrung in der Interaktion zur Kommunikation
- Schulversager, Versagen der Schule
- Erarbeiten konkreter Hilfestellungen
- Selbsterfahrungsübungen
- Referate
- Videobeispiele
- Seminare

Bitte angeben bei der Anmeldung: Grundkurs besucht: Sept. 95, Juli 96 – kein Grundkurs besucht – Berufsangaben: Lehrer... Therapeut...

Kurskosten:

Fr. 25.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 312

Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:

Christa Parpan-Dericum, Suchtpräventionsstelle GR, 7000 Chur
Christina Morgenthaler, Kindergärtnerin, 7415 Rodels

Zeit:

28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
Kurschluss: 30. Juli 1997, 11.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Grundsätzliche Auseinandersetzung mit Fragen der Suchtprävention im Kindergartenalter

- Ein konkretes Suchtpräventionsprojekt für den Kindergarten kennenlernen

Kursinhalt:

Menschen, die über eine starke Persönlichkeit verfügen, die sozial kompetent sind und sich integriert fühlen, sind allgemein weniger suchgefährdet. Primäre Suchtprävention setzt sich zum Ziel, die Stärkung von solchen «Schutzfaktoren» beim Kind zu erreichen. Sie ist im Kindergartenalter eng verknüpft mit dem allgemeinen Erziehungsauftrag der Kindergärtnerin. Sie versucht die Sozialkompetenz des Kindes zu erweitern und das Gefühl zu vermitteln, dass jedes Kind in seiner Einzigartigkeit akzeptiert wird.

Es wird speziell auf folgende Fragen eingegangen:

- Welchen Grundbedürfnissen des Kindes müssen Erziehende gerecht werden, um ein gesundes Wachstum des Kindes zu fördern?
- Wie können Kinder eine grössere Bewusstheit ihrer Gefühle erlangen?
- Wie können Kinder einen achtsameren Umgang mit sich und den andern erlernen?

Neben der Reflexion soll der Bezug zur Praxis hergestellt werden durch:

- Vorstellung verschiedener Suchtpräventionsprojekte für den Kindergarten
- Einführung in das von der Suchtpräventionsstelle Graubünden entwickelte Projekt «Seelenvogel»
- Vom therapeutischen zum suchtpräventiven Figurenspiel
- Herstellung einer einfachen Handfigur
- Vorstellung und Erprobung einfacher Spielmethode

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 313

Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen
Leitung:

Margaretha Florin, Susenbühlstrasse 41, 7000 Chur
Caroline Müller, Plantaweg 5, 7000 Chur

Zeit:

27.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Reflexion der Tätigkeit als Mentorin und Weiterentwicklung der persönlichen und fachlichen Kompetenz.

Kursinhalt:

- Persönlichkeit (Berufidentifikation, Werte, Normen, Päd. Haltung)
- Rollen (Erwartungen, Konflikte, Lösungsansätze)
- Gesprächsführung (Aufbauend auf bisherigen Kenntnissen und Fähigkeiten)
- Reflexion – Ausblick (Mentorinnen-tätigkeit während den letzten Praktika)

Kurskosten:

Fr. 10.– bis 20.–

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 314

Kurs für Praktikumslehrerinnen und Praktikumslehrer der Sekundarstufe I

Adressaten: Lehrpersonen, die noch keinen Kurs besucht haben und sich mit zentralen didaktischen Prinzipien der Grundausbildung an der Universität Freiburg auseinandersetzen möchten

Leitung:

Traugott Elsässer, Dipl.-Päd.

Reto Furter, lic. phil.

Lektoren für Allgemeine Didaktik in der Ausbildung von Sekundarlehrer/innen am Pädagogischen Institut der Universität Freiburg

Zeit:

4.-6. August 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der Kurs soll dazu befähigen, den Unterricht von künftigen Sekundar- und Reallehrerinnen und -lehrern zu beobachten zu beurteilen und zu besprechen.

Kursinhalt:

1. Didaktische Positionen

Welches sind Ihre persönlichen Unterrichtsprinzipien?

Worauf achten Sie, wenn Sie Unterricht vorbereiten und erteilen?

Kernpunkte unserer Allgemeinen Didaktik. Auf welche Punkte legen wir vor allem Wert?

2. Einführung in die Unterrichtsbeobachtung

Beobachtungstechniken, Beobachtungsprinzipien, Beobachtungsinstrumente, Beobachtungstraining

3. Rückmeldegespräche

Welche Rückmeldeprinzipien sind zu beachten?

Wie führe ich Rückmeldegespräche?

Arbeitsweise:

Der Kurs ist praxisbezogen. Nebst Informationsvermittlung sollen sowohl Verhaltenstraining als auch Erfahrungslernen in Klein- und Grossgruppen erfolgen können.

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

15. April 1997

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche



Corso 321

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano

Livello:

4.-9.

Data:

23-27 giugno 1997

(30 lezioni a 50 minuti)

Luogo:

Eurocentro di Colonia

Programma del corso:

15 ore: Approfondimento della competenza linguistica mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca

10 ore: Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle lingue straniere

Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodica / critica e temi a scelta

(ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)

5 ore: Studio da soli nelle mediateche e in un progetto

Alloggio:

A scelta presso famiglie selezionate dall'Eurocentro Colonia oppure in albergo

Alloggio presso famiglie Frs. 258.–

Albergo: Rhein-Hotel St. Martin***

camera singola

con 1ª colazione DM 80.–

al giorno

Per informazioni siamo sempre a Vostra disposizione

Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln, Tel. 02 21/9 73 09 20, Fax 02 21/7 20 09 19

Spese:

Tassa scolastica frs. 450.– per persona (la tassa scolastica va a carico del Cantone)

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997



Kurs 322

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres, inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:

Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

4.-8. August 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erweiterte Lernformen verstehen wir wörtlich: Traditionellen Unterricht kritisch prüfen und Bewährtes bewusst beibehalten, gleichzeitig aber eine Erweiterung wagen, um sich den heutigen Anforderungen zu stellen und mehr Handlungsmöglichkeiten im Unterricht zu besitzen

– Einige erweiterte Lernformen durch Ausprobieren erleben

– Alte und neue Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren:

Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?

- Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
- Mir bewusst werden, dass erweiterte Lernformen auch eine Erweiterung meiner Lehrerrolle erfordern
- eine Erweiterung praktisch umsetzen z.B. eine kleine Werkstatt vorbereiten

Kursinhalt:

- Lernen durch Erfahrung: Werkstatt, Projekt, Rückmeldungen, Lerntagebuch,...
- Lehrerhandwerk: Formen und Merkmale, Stärken des alten und neuen Unterrichts, Tips und Tricks aus der Praxis
- Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
- Veränderte und erweiterte Rollen sowohl für Lehrkräfte wie für Schülerinnen und Schüler
- Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

Kurskosten:

ca. Fr. 20.–

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 323

Erweiterte Lernformen, Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

Leitung:

Claudio Alig, Riedhalde, 7075 Churwalden

Zeit:

4.-8. August 1997,
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Die Teilnehmer/innen kennen die erweiterten Lernformen (ELF) und können diese in ihrer Klasse durchführen und auswerten
- Die Teilnehmer/innen lernen, welche neue Lehrerinnen-Rolle sie selbst bei der Durchführung ELF einnehmen und wie sie evtl. auftretende Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen können

- Den Teilnehmern/innen wird klar, wann, wo und wieviel ELF eingesetzt werden können.

Kursinhalt:

- Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben erweiterte Lernformen
- Die Teilnehmer/innen beginnen eine eigene Werkstatt herzustellen
- Die Teilnehmer/innen kennen Möglichkeiten zur Planung / Herstellung / Ein- und Durchführung / Auswertung von ELF
- Die Teilnehmer/innen erfahren individuelles Lernen am «eigenen Körper»
- Durch Reflexionen und Diskussionen wird das «andere» LehrerInnen-Bild herausgefiltert (Offenheit, Selbständigkeit fördern, Freiraum geben können, HelferIn und BeraterIn sein usw.)

Kurskosten:

Fr. 10.–

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 325

Wochenplanunterricht an Mehrklassen- und «mehr-klassigen» EINKlassenschulen

Adressaten:

Lehrpersonen der 1.-9. Klasse

Leitung:

Helmar Lareida, 7107 Safien Platz
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:

8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Unterrichtsform kennenlernen
- Einstiegsformen für den Wochenplan aufzeigen
- Mut machen für die Wochenplanarbeit

Kursinhalt:

- Miteinander Wochenplan erstellen – Fragen, Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch
- Hintergründe der Wochenplanarbeit aufzeigen, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation

- Wochenplanunterricht ist keine Kunst, auch nicht für Junglehrer/innen. – Wir zeigen einfache Einstiegs-möglichkeiten, damit jede(r) Teilnehmer/in keine Angst vor dieser Organisationsform haben muss.
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 97, Winter 97/98) ein Erfahrungsaustausch statt.

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 326

ich du wir Unterricht mit Kernideen und Reisetagebüchern auf der Unterstufe

Adressaten:

Lehrpersonen des 1.-6. Schuljahres

Leitung:

Dr. Urs Ruf, Glärnischstrasse 19,
8344 Bäretswil
Regula Ruf-Bräker, Glärnischstrasse 19,
8344 Bäretswil

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Einführung in das Sprach- und Mathematiklehrmittel «ich du wir»
- Lernen auf eigenen Wegen
- Austausch mit andern

Kursinhalt:

Über persönliche Begegnungen mit Schulstoffen erzählen. Kernideen entdecken und entwickeln. Aufträge als Auslöser individueller Lernwege einsetzen. Spuren im Reisetagebuch mit persönlichen Rückmeldungen würdigen. Einen lebendigen Austausch über Lernerfahrungen ermöglichen. Individuelle Schülerleistungen erkennen und beurteilen.

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die auf der Unterstufe unterrichten, ist aber auch für Lehrerinnen und Lehrer anderer Schulstufen offen.

Kurskosten:
Fr. 10.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 327

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik

Adressaten:
Lehrpersonen des 1.-9. Schuljahres

Leitung:
Dominik Jost, Zumhofstrasse 15,
6010 Kriens

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Lernlandschaften gestalten, die ganzheitliche Wege für den Mathematikunterricht ermöglichen

Kursinhalt:
Eine wesentliche Zielsetzung im neuen Mathematikunterricht ist die Entdeckung von mathematischen Zusammenhängen an Gegenständen und in Situationen. Um mit den Schülerinnen und Schülern zu diesen Entdeckungsreisen aufbrechen zu können, machen wir zuerst selbst solche mathematischen Grunderfahrungen und erleben die Mathematik nebst dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten auch als schöpferische Handlung.
Wir suchen Problemstellungen, die reale Lernsituationen bieten, Aufgabenstellungen, die faszinieren und zur Neugier anregen und die zu Erfolgserlebnissen führen und die das Lernen zu einem Ganzheitserlebnis werden lassen. Wir arbeiten im Kurs statt nur mit Begriffen von Dingen mit den Dingen selbst und mit ihrer Beziehung zur Umwelt.
Die Kursarbeit soll Grundlagen schaffen selber Lernlandschaften zu gestalten und zu verwirklichen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 328

Spielerisches Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe

Adressaten:
Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Leitung:
Ulla Krämer, Friderich-Naumann-Str. 17,
D-65195 Wiesbaden

Zeit:
28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen motivierender, spielerischer Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

Kursinhalt:
– Lernspiele für den Mathematikunterricht in der 1.-4. Primarklasse
– kennenlernen – ausprobieren – herstellen von Lernspielen (aus verschiedenen Materialien)

Kurskosten:
ca. Fr. 100.– bis Fr. 200.– je nach Materialverbrauch

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 329

Asiatische Woche – multikulturelles Erleben (A)

Leitung:
Roman und Corina Feltscher, Oberdorf
298, 7425 Masein

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
(z.T. nach Absprache)

Ort:
Chur

Kursziel:
– Verständnis wecken für asiatische Lebensweise und Kultur.
– Transfer in unsere Schule.

Kursinhalt:
– Asiatische Spuren
– Geografie und Geschichte Thailands
– Drogen und Prostitution in Thailand
– Asiatische Früchte und Gewürze

– Thailändische Küche
– Meditation und Sport
– Multikulturelle Erziehung in unserer Schule

Kurskosten:
Fr. 80.– (inkl. 2-3 Mahlzeiten)

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 333

Spielerisches Lernen: Didaktische Spiele für den HW-Unterricht

Adressatinnen:
Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Susanne Wäckerlin, Langriedstrasse 20,
8212 Neuhausen
Dorette Ritzmann, Vorgasse 51,
8213 Neunkirch

Zeit:
Samstag, 21. Juni 1997, 10.00-12.00 Uhr
und
28.-31. Juli 1997,
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Verschiedene Spielmöglichkeiten kennenlernen, selber Spiele herstellen zu verschiedenen Unterrichtsbereichen

Kursinhalt:
Entwickeln und Erarbeiten von Unterrichtshilfen zur Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz in den hauswirtschaftlichen Unterrichtsbereichen. Die Teilnehmerinnen melden ihre Bedürfnisse an und bringen ihre Erfahrungen und Ideen mit

Kurskosten:
bis ca. Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 334

Einführung in die «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhart Wagner (A)

Leitung:
Dr. Daniel Moser, Wiesenstrasse 60,
3014 Bern
Dr. Gerhart Wagner, Im Baumgarten 10,
3066 Stetteln

Zeit:
28.-31. Juli 1997 (1 Exkursionstag)
08.00-17.00 Uhr

Ort:
Engadin

Kursziel:

- Vertiefte Kenntnis der Alpenflora
- Anwendungsmöglichkeiten der «Schweizer Flora»
- CD-Rom-Anwendungen

Kursinhalt:

- Bestimmungsübungen an ausgewählten Alpenpflanzen
- Pflanzengeographische Exkursionen im Engadin
- Vegetationsaufnahmen und deren ökologische Auswertung

Kurskosten:
«Flora Helvetica» Fr. 128.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 335

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, inkl. Handarbeit, Hauswirtschaft und Kindergarten

Leitung:
Hans Lozza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez
Flurin Filli, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Den Nationalpark und seine Natur aus den verschiedensten Blickwinkeln erleben und verstehen

Kursinhalt:

- Die Besonderheiten von Flora und Fauna im Nationalpark
- Wie sich ein Grossreservat entwickelt
- Art und Bedeutung der Forschung im SNP
- Ökologische Zusammenhänge verstehen

- Möglichkeiten pädagogischer Arbeit in Nationalpark kennenlernen

Kurskosten:
Fr. 20.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 336

Puschlav - Bergell - Engadin «erfahren-erleben»
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Margreth Härry, Primelweg 3, 7000 Chur
Heinz Wurster, Heinzenbergstrasse 224, 7430 Thusis
und Referenten aus den verschiedenen Talschaften

Zeit:
4.-8. August 1997

Ort:
Bergell / Puschlav / Engadin

Kursziel:

- Erfahren, erleben geografischer, kultureller und geschichtlicher Gegebenheiten der drei Talschaften Puschlav, Bergell, Engadin
- Kennenlernen der Dia-Serien Puschlav, Bergell, Burgen im Engadin, Unterengadin

Kursinhalt:

- Puschlav: Geografische Lage, Klima, Geschichte, Kultur
- Bergell: Museum in Stampa «Ciäsa Granda» Geschichte und Kunst
- Engadin: Burgen im Ober- und Unterengadin Geografische Situation, Tourismus, Architektur
- persönl. Erleben und kameradschaftliches Beisammensein

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 337  **Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe**

Einführung in die Informatik (Macintosh)
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:
Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. 2/3 der Zeit)
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 338  **Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe**

Einführung in die Informatik (Windows)
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. 2/3 der Zeit)
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:

Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:

4.-7. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen. P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Mitnehmen:

Notizmaterial, Testat-Heft
Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarisWorks (Auf Wunsch kann auch mit den Programmen Word, Excel und FileMaker gearbeitet werden)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter:

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,
7000 Chur

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
 2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Scripts. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruk)
 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
 4. Multimedia:
 - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
 - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
 5. Telekommunikation:
 - Neue Kommunikationstechnologien
 - Internet
 - Zukunftsperspektiven
 6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse
- Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)

Leiter:

Hansueli und Vilma Berger,
Am Bach 8K, 7430 Thusis

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag. Als Programm steht das Microsoft Office-Paket (Word für Windows und Excel) zur Verfügung

- Kursinhalte:**
Textverarbeitung
- Seitengestaltung: Grundsätze und Technik
 - Schriften: Arten und Anwendung
 - Rahmen: Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten
 - Serienbriefe: Einfügen und Auswahl von Daten
 - Formulare: Erstellen und Schützen

- Tabellenkalkulation*
- Formeln und Bezüge: Einfache Anwendungen aus dem Alltag
 - Präsentationen: Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
 - Datenbank: Planung, Entwurf, Auswertung

An vier Tagen werden die Themen aus den zwei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe des letzten Tages soll versucht werden, ein konkretes Projekt zu realisieren.

Voraussetzungen:
Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten in die Programmoberfläche Windows und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:
Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:
15. April 1997



Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches

«Grundlagen der Informatik»
Adressen: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulen sowie der Oberstufe der Kleinklassen

Leiter:
Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert didaktisch und methodisch aufgearbeitet.
Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1997 obligatorisch.

Kurskosten:
Fr. 120.- für Kursdokumentation und Kursnebenkosten

Anmeldefrist:
15. April 1997



Musik und Computer

Adressaten:
Lehrpersonen aller Schulstufen

Das Musikprogramm «Cubase Score» gehört wohl zu den weitverbreitetsten Musikprogrammen und wird mit seinen zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten den Wünschen von Anfängern und Profis gerecht. Die Software besteht hauptsächlich aus einem Sequenzerteil für einfaches Ein- und Abspielen von Musik via Computer, sowie aus einem Notationsteil für die weitere Bearbeitung bis zum Ausdruck einer ganzen Partitur.

Leitung:
Roman Caviezel, Alte Strasse 248,
7430 Thusis

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Anwendung von Computer, Keyboard und Musiksoftware

- Kursinhalt:**
- die Möglichkeiten eines Keyboards
 - was ist MIDI
 - der Sequenzerteil von «Cubase Score»
 - Aufnahme und Abspielen von Musik via Computer oder Keyboard
 - Schneiden, Löschen und Kopieren einzelner Parts
 - Erzeugen einer Rhythmusspur
 - Erstellen mehrstimmiger Playbacks

Notationsteil von «Cubase Score»

- Einspielen und Einsetzen von Noten und Pausen
- Verschieben, Löschen, Quantisieren
- Transposition
- Plyphonische Stimmenführung
- Einsetzen von Symbolen
- Liedtexte eingeben entsprechend den Noten
- Arbeit am Layout eines Notenbildes
- Erstellen einer Partitur

Einklink in weitere Möglichkeiten und Anwendungen.
Persönliche Erarbeitung und Weiterführung einer Idee.

Kurskosten:
Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 349

Wege zum Entwurf

Adressaten: alle Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

Leitung:
Caran d'Ache SA, Pädagogischer Dienst,
Christina Dreyer, Mitteldorf 9,
4314 Zeiningen

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Anwendungsmöglichkeiten und neue Ideen für den Zeichnungs-, Gestaltungs- und Werkunterricht erarbeiten
- Umsetzung der Themen auf die eigenen Bedürfnisse und Unterrichtsstufen

Kursinhalt:

- Mit Farbstiften, Kreiden, Gouache-Aquarell- und Acrylfarben experimentieren
- Entwurfsmöglichkeiten mit MODELAKnetmasse
- Spielerischer Umgang mit Farben und Formen erleben
- Umgang mit verschiedenen Produkten und deren Vielfalt an Techniken lernen und zum gegebenen Thema anwenden
- Je nach Witterung auch in der Natur Ideen sammeln und für die Schule umsetzen

Kurskosten:
Fr. –,-
Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 350

Sommertourenwoche
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Hans Kessler, Motta, 7220 Schiers

Zeit:
28.-31. Juli 1997
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:
Chur

Kursziel:

- Klettern – Erhöhen des persönlichen Kletterniveaus
- Didaktische Hilfsmittel beim Klettern mit Turnklassen
- Einführung ins Alpinklettern

Kursinhalt:

- Klettern in Seilschaften
- Top-Rope

- Persönliche Klettertechnik
- Didaktische Hilfsmittel für den Unterricht

Kurskosten:
ca. Fr. 250.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 351

**Polysportive
Sommersportwoche 1997
J+S Leiterkurs 2 Polysport**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Sportamt Graubünden,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Techn. Leitung:
Hans-Michel Steiner,
im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
3. (abends) bis 8. August 1997
08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Disentis

Kursziel:

- Erlangen der J+S Leiteranerkennung im Sportfach Polysport
- Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich Wahlfachangebot

Kursinhalt:
Ein **trendiger Kurs mit neuen Ideen**, die in den Schulunterricht eingebaut werden können:

- Street-Dance
- In-Line Skating
- Klettern
- Akrobatik Jonglage
- Im Wasser

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten

- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet.
Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen.
Tennis, Volleyball, Badminton...

Kurskosten:
Fr. 100.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 353

**Museumspädagogik:
Giovanni Giacometti
Ein Leben in den Bergen**

(Zur aktuellen Sommerausstellung «Giovanni Giacometti» im Bündner Kunstmuseum)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft und Kindergarten

Leitung:
Franziska Dürr Reinhard, Bündner Kunstmuseum, Postfach 102, 7000 Chur und 1 weitere Fachkraft

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Montag, Dienstag:
Bündner Kunstmuseum Chur
Mittwoch: Lehrerseminar
Donnerstag, Freitag:
Exkursion Engadin und Bergell

Kursinhalt:
Ein Maler der Jahrhundertwende: Wie war sein Leben, sein Alltag, seine Kunst? Wer waren seine Freunde? In welchem Umfeld hat er gelebt, gewirkt, gemalt? Wir lernen den Künstler einerseits kennen durch die Bildbetrachtung – das Lesen in seinem Werk. Andererseits sollen Quellentexte, Literatur und andere Zeitdokumente vertieften Einblick gewähren. Die Exkursion in die Heimat von Giovanni Giacometti ermöglicht zudem, die Bündner Berglandschaft aus dem Blickwinkel des Künstlers neu zu entdecken.

Der Kurs regt an zur persönlichen, spielerischen Auseinandersetzung mit dem Künstler. Gleichzeitig soll Inspiration für den eigenen Unterricht stattfinden.

Kurskosten:

Kosten für Exkursion (Reise, Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 354

Musik mit allen Sinnen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen des 1. und 2. Schuljahres

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 197, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Palidetta, 7412 Scharans

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wir wollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermutigen, Musik in den verschiedenen Variationen zu spüren, aufzunehmen und in den Alltag einfließen zu lassen.

Kursinhalt:

Musik hören, sehen, bewegen, sich vorstellen, sprechen und singen!
Dies wollen wir den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vermitteln anhand von Spielen und praktischen Beispielen für sie selbst, für die Gruppe, für die Klassen.

Kurskosten:

Fr. 25.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 355

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:

Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg
Iso Albin, Sonnenbergstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einbezug von vielgestaltigem neuen Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes

Kursinhalt:

Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum:

- Singen - Musizieren - Bewegen - Tanzen - Hören - stimmbildnerischem Tun - Basteln - Malen - Komponieren - Spielen - Räbeln
- Kennenlernen von Geschichten/Komponisten/Instrumenten

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 356

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrkräfte und Schüler

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Kindergärtnerinnen

Leitung:

Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben
Margrith Blatter, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen - Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung

- Stimmbildung:

Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern

- Praktische Anwendung:

Gestalten von Texten und Liedern

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 357

Einsatz der Gitarre im Unterricht

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Kindergarten

Leitung:

Ivo Holenstein, Platzhus, 7233 Jenaz

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer verbessern ihre Spieltechnik mit der rechten Hand und dem Plektrum und lernen neue Begleitarten kennen. Sie erweitern ihr Liederrepertoire und wissen Bescheid über die verschiedensten Gitarrearten und deren Hilfsmittel.

Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich u.a. an jene, die Freude an der Musik haben und ein wenig akustische Gitarre spielen können (d.h. Akkorde wie C, E7, Dm und einfachere Melodien nach Noten).

Wir singen viele Lieder und begleiten sie auf sehr verschiedene Arten.

Weitere Themen sind u.a.:

- Akkordsetzung zur Melodie
- Einsatz der Gitarre in einer Schülerband
- Effektgeräte, Stimmgeräte, Tonabnehmer, Verstärker
- Tabulaturenschrift
- Aufbau einer elektrischen Gitarre
- Bassgitarre

Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 358

Verschiedene Rhythmusinstrumente bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Werner Schär, Planaterrastrasse 3, 7000 Chur

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erfahrungen im Umgang mit selbsthergestellten Rhythmusinstrumenten für alle Altersgruppen machen

Kursinhalt:

Aus verschiedenen Materialien werden Trommeln gebaut:

- Tontopftrommeln in verschiedenen Grössen
- Ozeantrommeln
- Stimmbare Trommeln

Kurskosten:

Fr. 80.- für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 359

Experimentieren mit Farbe und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit

Leitung:

Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A, 2560 Nidau

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern
- Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

Kursinhalt:

Wir experimentieren mit verschiedenen

- bekannten und weniger bekannten
- gestalterischen Techniken.

Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können.

Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten.

Kurskosten:

Fr. 50.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 360

Theater-Spielen

Adressaten:

Kindergärtnerinnen und Primarschullehrerinnen (1.-5. Klasse)

Leitung:

Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Informationen und Erfahrungen sammeln, um selbständig und aus eigener Initiative Theater zu machen

Kursinhalt:

- Körpertraining
- Spiele
- Improvisationen
- Stimmbildung
- Tips und Tricks

4 Tage Theater-Spielen d.h. die Praxis des Spiels erproben, ausführen und entwickeln, um nützliche Anregungen mit in die Schule zurückzubringen.

Kurskosten:

ca. Fr. 10.-

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 361

Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft und Kindergarten

Leitung:

Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Formen - Bauen - Spielen

Kursinhalt:

Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen, und diese werden auf den Bau der Figur übertragen, mit der anschliessend gespielt wird.

Kurskosten:

Fr. 55.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 362

Ich und die Zusammenarbeit

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Franziska Eggenberger, Kantonsstrasse 50, 7276 Davos Frauenkirch
Lotte Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Herstellen einer Werkarbeit oder ausarbeiten eines Projektes für den Werkunterricht, wobei didaktische und methodische Überlegungen berücksichtigt werden. Unser Ziel ist, die Arbeiten und Aufträge praxisbezogen herzustellen.

len. Das Hauptgewicht legen wir auf den Prozess der Zusammenarbeit. Durch Erfahrungen und Gedankenaustausch werden positive und kritische Momente in der Zusammenarbeit beleuchtet.

Kursinhalt:

Wir planen und stellen eine Werkarbeit (z.B. Wasser, Steine, Wohnen) für den Schulalltag her, die eine Zusammenarbeit fordert und fördert. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit, integrieren theoretische Konzepte u.a. der Transaktionsanalyse. Wir wechseln zwischen praktischen und theoretischen Phasen.

Kurskosten:

Fr. 50.– bis Fr. 80.–

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 363

Klang, Geräusch und Bewegung

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Kl.

Leitung:

Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich
Silvia Moos, Dorfstrasse 9, 6300 Zug

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Klingende Phänomene und Bewegungsübertragungen beobachten, verstehen und anwenden.
- Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen.

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

Kursinhalt:

- Erfahrungen mit Geräusch, Klang und Ton
- einfache experimentelle Instrumente bauen
- mögliche Anwendungen von Rädern, Riemen und Rollen kennenlernen
- mit diesen Kenntnissen einfache Geräuschmaschinen bauen

Kurskosten:

Fr. 50.– bis Fr. 70.– für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 364

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Hans Rudolf Hartmann,
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

- Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen
- Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc)
- Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlusssystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper
- Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen
- Oberflächengestaltung
- Materialstudien

Kurskosten:

Fr. 60.– bis 80.– für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 365

Filzen im Unterricht

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Kindergärtnerinnen

Leitung:

Istvan Vidac, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét
Marie Nagy, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Grundkenntnisse erwerben im Filzen. Anregungen und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

Kursinhalt:

Theorie:

- Handarbeit mit Kindern
- Filzen mit Kindern
- Die Grundmethode, was ist das Filz?
- Kunst in Kinderarbeiten

Praxis:

- Wollsorten, Haarfall
- waschen, kardieren, färben
- Bild, Tasche, Spielsachen, kleine Teppiche
- Arbeiten nach Wunsch

Kurskosten:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 366

Ein Saiteninstrument bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Werner Schär, Planaterrastrasse 3, 7000 Chur

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erfahrungen im Umgang mit einem selbst hergestellten Saiteninstrument und dessen Spielweise machen.

Kursinhalt:

- Bau eines Scheitholzes («Häxaschit»)
- Das Instrument wird aus einheimischen Hölzern gebaut. Es hat sieben stimbare Saiten und ein Griffbrett
- Wir lernen darauf zu spielen
- Besuch eines Instrumentenbauers

Kurskosten:

Fr. 70.– für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997

Keramikgefässe produzieren (Giesskeramik)

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres inkl. Handarbeit

Leitung:

Sabine Teuteberg,
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- gestalterisch-handwerkliche Zielsetzungen
- Einblick erhalten in eine keramische Produktionstechnik (Themenfeld: Baum und Wohnen)

Kursinhalt:

- Herstellen einfacher Gipsgiess- und Pressformen
- Erproben von Giess- und Tonpressverfahren, die im Oberstufenunterricht angewendet werden können
- keramische Dekorationsmöglichkeiten

Kurskosten:

Fr. 80.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997

Specksteinbearbeitung in Graubünden

Adressaten:
Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Doris Jung, Bodenstr. 3, 9436 Balgach

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in die Technik der Specksteinbearbeitung und deren Geschichte in Graubünden

Kursinhalt:

- Besichtigung eines Tavetscher Specksteinbruchs (Beschaffung des Arbeitsmaterials)
- plastische Grundübung in Ton
- Entwicklung eines Motivs
- Geschichte

Kurskosten:

ca. Fr. 60.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

Vom Wasserrad zum Kraftwerk

Adressaten: Lehrpersonen 5.-9. Schuljahr inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,
9470 Buchs

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der Kurs hat zum Ziel, die Bedeutung des «Technischen Werkens» zu vergegenwärtigen. Er ist anwendungsorientiert aufgebaut und vermittelt Erfahrung und Knowhow gleichermassen.

Kursinhalt:

Mit der Zielsetzung, die Kraft des Wassers nutzen zu können, beschäftigen wir uns mit den Themenbereichen Kraftgewinnung, Kraftübertragung, Kraftnutzung – oft auch draussen an Fließgewässern – forschend und werkend.

- Welche Anforderungen stellt Technisches Werken?
 - Welches sind die Lernaspekte eines Werkunterrichtes mit technisch-funktionaler Gewichtung?
 - Wie gestaltet sich Unterricht nicht nur anschaulich, sondern erlebbar?
- Das sind einige Fragen, die zum Thema hinführen.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen

Adressaten:
Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres, inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Martin Stihl, Im Feld, 7220 Schiers

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Fachgerechtes Arbeiten mit

- Kreissäge
- Hobelmaschine
- Bandsäge
- Handmaschinen (Handoberfräse und anderen)

Kursinhalt:

- praktische Arbeiten an den Maschinen
- Maschinen richtig einstellen und warten
- richtiger Einsatz von Schutzvorrichtungen
- Einsetzen/herstellen von Hilfsmitteln
- Herstellen eines kleinen Möbelstückes, bei dessen Arbeitsschritten die obigen Punkte praktisch geübt werden

Kurskosten:

ca. Fr. 150.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

Schweizerische LFB-Kurse 1997

Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holz- und Metallbearbeitung ist zu klein. Der Schweizerische Verein für Schule und Fortbildung (SVSF) bietet u.a. auch Kurse zu diesen Themenbereichen an. Wir bitten die interessierten Lehrpersonen, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1997 im Baselbiet zu besuchen. Es sind dies:

- Kurs 218 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 220 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 221 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen 3 Kursen 100% des Kursgeldes zurückerstatten werden.

Anmeldekarten anfordern bei EKUD LFB, Quaderstrasse 17, Chur



Kurs 218 / SVSF

Holzbearbeitung (Grundkurs) (4.–9. Schuljahr) 7.-25. Juli, 1500.–

Kursleitung:

Fritz Jungen, Siegelschwandstrasse 49, 3715 Adelsboden, Telefon 033/673 19 88.

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit der Bearbeitung von Holz grundsätzlich und intensiv auseinandersetzen möchten.

An einigen einfachen Werkaufgaben und Gegenständen werden grundlegende Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Material, Werkzeugen und Maschinen erworben. Einige Arbeiten werden nach Plan durchgeführt; andere fördern in den gegebenen Grenzen die individuelle technische und gestalterische Kreativität. Im Vordergrund steht nicht die Produktion, sondern die praktische Arbeit und Erfahrung, der Arbeitsprozess.

Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollten am Ende des Kurses die für sie wichtigen Erfahrungen und Fertigkeiten zum Unterrichten auf der Mittel- und Oberstufe (4.-9. Schuljahr) erworben haben.

Weitere Anliegen, die im Kurs Platz finden sollten:

Erfahrungsaustausch, Ideenbörse, methodisch-didaktisches Vorgehen und Vorbereiten, Material- und Werkzeugkunde, Werkzeugpflege, Maschineneinsatz und -unterhalt, Unfallverhütung, Oberflächenbehandlung, Werkstatteinrichtungen.

Das im SVSF-Verlag erschienene Werk «Holzarbeiten» wird im Kurs abgegeben.

Kurs besetzt!



Kurs 220 / SVSF

Metallbearbeitung (Grundkurs) (7.–9. Schulklasse evtl. auch 5.+6.) 7.-25. Juli, 1500.–

Kursleitung:

Bernhard Abbühl, Asylstrasse 16, 3700 Spiez, Telefon 033/54 72 66
Ernst Ramseyer, Hohgantweg 11, 3612 Steffisburg, Telefon 033/37 62 89

Der Kurs bietet sowohl den Einsteigerinnen und Einsteigern als auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Vorkenntnissen in der Metallbearbeitung folgendes:

- Grundtechnologien der Metallbearbeitung kennen lernen und üben.
- Vermitteln von Grundkenntnissen in den Bereichen Werkstoffkunde und Fachkunde Metall.
- Herstellen von einfachen Geräten und Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden können.
- Individuelle Verfeinerung der technologischen Fertigkeiten in Form eines persönlichen Werkprojektes.
- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffes Metall im Unterricht, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben.
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs besetzt!

Kurs 221 / SVSF

Metall (Fortsetzungskurs) (Oberstufe) 14.-18. Juli, 560.–

Kursleitung:

Walter Blöchliger, Dianastrasse 2, 4310 Rheinfelden
Telefon/Fax 061/831 28 52

«Wir bringen Eisen in Form». – In diesem Kurs befassen wir uns intensiv mit Schmieden.

Es werden Gebrauchs- und Ziergegenstände nach Vorlage oder eigenen Ideen geschmiedet, kombiniert mit Holz und Stein.

- Vertiefen der Grundtechniken in der Metallverarbeitung, Löten, elektrisch Schweißen.
- Anfertigen von Hilfsmitteln und Lehren.
- Werkzeugkunde, Werkzeugpflege.
- Unfallverhütung.

Dieser Metallkurs richtet sich an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich handwerklich und technisch in Metallarbeiten schon mit «Feuer und Flamme» erwärmt haben.

Kurs besetzt!

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fort- bildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schul- gesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeinde-
schulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schul-
behörde ein zweiter Fortbildungs-
urlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungs-
urlauben wird die Bedingung ge-
knüpft, dass die betreffende Lehr-
kraft auf freiwilliger Basis vor jedem
der beiden möglichen Urlaube Fort-
bildungskurse besucht hat, die min-
destens halb so lange wie der bean-
tragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein aus-
führliches und verbindliches Fortbil-
dungsprogramm abstützen. Dieses
ist der Schulbehörde spätestens
6 Monate vor Beginn des Fortbil-
dungsurlaubs / der Intensivfortbil-
dung zusammen mit dem Gesuch um
Gewährung eines bezahlten Fort-
bildungsurlaubs vorzulegen und
dem/der zuständigen Schulinspek-
tor/in zur Überprüfung, Genehmi-
gung und Meldung an das Erzie-
hungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor
allem dazu, die Teilnahme an den
Intensivfortbildungskursen der EDK-
Ost, an ähnlichen Kursen für italie-
nischsprachige Lehrer sowie an wei-
teren Kursen mit entsprechenden

Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-
programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fort-
bildungsurlaubs, in den auch minde-
stens zwei Ferienwochen einzu-
schliessen sind, ein auf die Lehrtätig-
keit bezogenes Arbeitsprogramm
absolviert. Dieses muss Gewähr dafür
bieten, dass es der Lehrkraft neue
Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt
und ihre fachlichen, methodisch-
didaktischen und/oder pädagogi-
schen Fähigkeiten wesentlich zu för-
dern vermag.

5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer
Lehrerin darf sich auf den Schulbe-
trieb nicht nachteilig auswirken. Der
Fortbildungsurlaub darf in der Regel
nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter
Stellvertreter einzusetzen. Über die
Befähigung des vorgesehenen Stell-
vertreters entscheidet der/die zu-
ständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom
Erziehungsdepartement auszuferti-
genden Verpflichtungsschein zu
unterzeichnen, wonach sie bei einem
allfälligen Rücktritt von der Lehr-
tätigkeit an einer öffentlichen Schule
im Kanton Graubünden dem Kanton
und der Gemeinde das während des
Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt
zu erstatten haben:

100 Prozent bei einem Austritt im
ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf
reduziert sich der zurückzuzahlende
Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent.
Sofern die Lehrkraft ihre Stelle inner-
halb der Volksschule des Kantons
Graubünden wechselt, ist nur der von
der Gemeinde während des Urlaubs
bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.

8. Am Ende des Urlaubs sind die vorge-
setzte Schulbehörde und der/die
zuständige Schulinspektor/in in
einem schriftlichen Bericht über die
Tätigkeit während des Fortbildungs-
urlaubs zu orientieren. Gleichzeitig
sind dem Schulrat die Ausweise über
die besuchten Kurse und Veranstal-
tungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen
treten auf Beginn des Schuljahres
1991/92 in Kraft.

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schul-
jahr 1991/92 insbesondere für Lehr-
kräfte, welche zu einem Bildungsurlaub
berechtigt sind, eine neue Fortbildungs-
möglichkeit anzubieten. Die Intensiv-
fortbildung ermöglicht, die pädagogi-
sche Arbeit zu überdenken, in Zu-
sammenarbeit mit Kolleginnen und
Kollegen die berufliche Qualifikation zu
erweitern und die persönlichen Fort-
bildungsbedürfnisse intensiver zu pfle-
gen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kurs-
beginn werden an zwei Nachmittagen
und einem Wochenende die Kursziele
und die Ausbildungsbedürfnisse ge-
meinsam geklärt und abgestimmt.
Zusätzlich ist eine Einführungswoche
mit einer speziellen Kursthematik vor-
gesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse
98A bis 2000A:

Kurs 98A

Anmeldeschluss 15.5.1997
Vorbereitungstag in Rorschach
11.6.1997
Vorbereitungswoche
6.-10.10.1997
Vorbereitungswochenende
23./24.8.1997
Kompaktkurs in Rorschach
9.2.-29.4.1998 (2.5)

Kurs 98B (XI)

Anmeldeschluss 30.10.1997
Vorbereitungstag in Rorschach
7.1.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.4.1998
Vorbereitungswochenende
6./7.6.1998
Kompaktkurs in Rorschach
10.8.-28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99A (XI)

Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
10.6.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.10.1998
Vorbereitungswochenende
22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach

Kurs 99B

Anmeldeschluss 30.10.1998

¹ BR 421.000

² BR 421.080

Vorbereitungstag in Rorschach
6.1.1999
Vorbereitungswoche
6.-10.4.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
5.6.1999
Kompaktkurs in Rorschach
9.8.-27.10.1999 (30.10.)

Kurs 2000A

Anmeldeschluss 31.5.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
30.6.1999
Vorbereitungswoche
4.-8.10.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
6.11.1999
Kompaktkurs in Rorschach
7.2.-26.4.2000 (29.4.)

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgenden Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen

- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

Freibereich und

persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Mülser-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kine-

siologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997

Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

Andere Kurse

Rätisches Museum Chur

Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

Erwerbungen und Geschenke 1976-1996

29. November 1996 bis 31. März 1997

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag:

10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr

Montag: geschlossen

SAL – Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse

Dieser *Fortbildungskurs* richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, welche an Sprachheilschulen, Sonderschulen, Sonderklassen und an Primarschulen unterrichten,

- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen,
- ein differenzierteres Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprachstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Zwei- und Mehrsprachigkeit erlangen möchten und
- eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

Kursbeginn:

22. Oktober 1997

Kursdauer:

14 Wochen (bis voraussichtlich 11. Februar 1998)

Kurstag:

Mittwochnachmittag und ein Wochenende

Kursort:

Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP), Elisabethenstrasse 53, 4002 Basel, 8 Gehminuten vom Bahnhof SBB

Teilnehmerzahl:

30

Kurskosten:

Fr. 1050.–

Kursleitung:

Hans Werder, Dr. phil., Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie, Basel und verschiedene Fachdozenten/-Innen

Anmeldeschluss:

30. April 1997

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Veranstalterin: SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggrasse 71, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel. 01/388 26 90, Fax 01/388 26 00

Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1997/98 wieder einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:

Nach den Sommerferien 1997

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)
- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:

30. April 1997

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der **Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)**
Postfach 1332, 8032 Zürich
Tel. 01/388 26 90

**Bündner
Kantonalgesangverband
Unìun chantunala da chant
dal Grischun
Unione cantonale
di canto Grigione**

Chorleiterkurs II

Organisation:
Bündner Kantonalgesangverband

Ort:
Am Plantahof in Landquart

Zeit:
Vom 4. bis 8. August 1997

Teilnehmer:
Absolventen des Chorleiterkurses I, oder solche, die über eine gleichwertige Vorbildung verfügen.

Kursinhalte:
Die Kursinhalte aus dem Chorleiterkurs I werden vertieft und erweitert. Es wird u.a. behandelt:

- Schlagtechnik
- Vorbereitung der Chorstimmen
- Stimmbildung (solistisch und choralisch)
- Hören und Gestaltung
- Intonation
- Dirigierpartitur
- Anstimmen

Kursleiter:
Paul Steiner und Raimund Alig

Anmeldung:
Anmeldeformulare sind erhältlich bei:
Bündner Kantonalgesangverband

Ernst Collenberg
Postfach 240, 7130 Ilanz
Telefon 081/925 36 26 G, 925 33 53 P

**Musik-Kurswochen
Arosa 1997**

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im Sommer 1997 mehrere didaktische

Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und LehrerInnen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

Chorgesang und Stimmbildung:
6. bis 12. Juli 1997

Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, wird 1997 ein grosses klassisches Werk einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Blockflöten-Didaktik: 6. bis 12. Juli 1997
Die KursteilnehmerInnen lernen, Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur, Dirigieren sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm.

Erlebnis Musikunterricht:
13. bis 19. Juli 1997
Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrerseminar Zürich-Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Schulmusikwoche Arosa:
3. bis 9. August 1997
Im Baukastensystem werden den KursteilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Musik als Ganzheit erleben (Leitung: Armin Kneubühler), Bewegen – Singen – Tanzen (Caroline Steffen), Kinderlieder improvisieren, singen und begleiten (Theresa von Siebenthal), Rock und Pop in der Schule (Friedrich Neumann-Schnelle), Stimmbildung mit Kindern (Cécile Zemp-Sigrist) und Chorgesang (Armin Kneubühler). Rahmenveranstaltungen runden das Angebot ab. Für jede Schulstufe werden während der ganzen Woche mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Prospektbezug/Infos:
Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1997» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 450 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen und allgemein Nichtverdienende (z.B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung oder ein Stipendium (auf Gesuch). Anmeldeschluss für alle Kurse: 31. Mai 1997. Der vollständige Kursprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. und Fax 081/353 87 47) bezogen werden.

**Stiftung Umweltbildung
Schweiz**

Besuch bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Organisierte Besuchergruppen erhalten einen Einblick in die Arbeit der Stiftung und ihrer umfassenden Mediendokumentation. Zudem haben sie die Möglichkeit, ein Thema der Umweltbildung aus dem Programm einer Umweltbildungsorganisation praxisnah kennenzulernen. Zur Wahl stehen folgende Organisationen und Themenbereiche: **CH-Waldwoche** (Wald-Erleben, Soziales Lernen, Suchtprävention), **Greenpeace** (Energie, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde), **Schweizer Bund für Naturschutz SBN** (Faszination «Leben im Wasser», Natur am Schulweg), **Schweizerische Interessengemeinschaft für Abfallverminderung / Aktion Saubere Schweiz SIGA/ASS** (Abfall), **Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB** (Umweltbildung, Schule als Umweltlernort), **WWF-Schulservice** (Bodenaktionen, (Umwelt-)Ängste, Chancen/Probleme der Umwelterziehung), **Verein für Naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung VNG** (Naturgarten). Die genaue Themenumschreibung erhalten Sie bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz. Das Angebot richtet sich an Gruppen aus den Bereichen Schule (Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, -fortbildung), Verwaltung, Wirtschaft und Politik.

Ort:
Zofingen, in den Pavillons der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Datum:
Nach Vereinbarung

Kosten:
Unkostenbeitrag Fr. 350.– pro Gruppe (inkl. Pausenkaffee)

Auskunft und Anmeldung:
Stiftung Umweltbildung Schweiz,
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen,
Tel. 062/746 81 20

**SBN-Naturschutzzentrum
ALETSCHE**

Das Programm 1997 ist erschienen.

Bezugsadresse:
SBN-Naturschutzzentrum ALETSCHE,
Villa Cassel, 3987 Riederalp